

VON ZEIT ZU ZEIT

HDYS A HDYS

MITMACHEN, AUSPROBIEREN, INFORMIEREN!

Das war der Tag des Gesundheitsamtes

Der Tag des Gesundheitsamtes am 19. März im Lausitz Center Hoyerswerda war ein voller Erfolg. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, das Gesundheitsamt und seine vielseitigen Aufgaben besser kennenzulernen. Statt trockener Theorie standen Mitmach-Aktionen, praxisnahe Tests und interaktive Angebote im Mittelpunkt – und das kam an.

Ob Sehtests, Impfausweiskontrollen oder Erste-Hilfe-Checks – die Stationen waren durchgehend gut besucht. Besonders gefragt war die Rauschbrille, mit der viele selbst erleben konnten, wie Alkohol oder Drogen die Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen. Auch die Möglichkeit, eine eigene Wasserprobe auf Trinkwasserqualität überprüfen zu lassen, stieß auf großes Interesse.

Ein sportliches Highlight war das Smoothie Bike, mit dem sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ihren eigenen Power-Smoothie erradelten. Mit viel Spaß wurde so das Thema gesunde Ernährung spielerisch vermittelt. Auch für die Kleinsten gab es Spannendes zu entdecken – beim Pupp doktor und der Mini-Zahnarztpraxis.

Die Kolleginnen und Kollegen des Gesundheitsamtes freuten sich über die große Resonanz und die vielen interessanten Gespräche. „Gesundheitsvorsorge geht uns alle an – und dieser Tag hat gezeigt, wie spannend Prävention sein kann“, fasst Amtsrätin Dr. Jana Gärtner zusammen.



Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher sowie an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich

bereits jetzt auf die nächste Gelegenheit, gemeinsam für die Gesundheit im Landkreis Bautzen aktiv zu werden.

Pflanzaktion Vergissmichnt gegen Demenz



Seite 4

Informationsveranstaltung Pflegeeltern werden



Kinder brauchen Eltern,
die ihnen ein sicheres
Zuhause bieten.



Seite 8

Busnetz Fahrplanänderungen zum 29. März



Seite 13

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašete ...



... warum ich mich zuletzt fast gleichzeitig gefreut und geärgert habe, dann liegt es an dem Umgang mit dem Unternehmen Hentschke Bau aus Bautzen.

Ende Februar wurde ein Bagger der Firma auf einer Baustelle in Leipzig in Brand gesetzt. Es war – manche machen sich die Mühe des Zählens – der 10. Anschlag auf die Firma. Für mich war es auch ein Anschlag auf die rund 700 Mitarbeiter des innovativen Unternehmens. Wer weiß denn schon, wo und wann der nächste An-

griff stattfindet? Ich habe öffentlich als Landrat dazu Stellung bezogen und dieses Verbrechen verurteilt. Die Sächsische Zeitung berichtet darüber, wengleich auch mit dem gewohnten Unterton, dass es sich bei Hentschke Bau um ein umstrittenes Unternehmen handelt, der Geschäftsführer ebenso umstritten sei, da er vor einigen Jahren einer ebenfalls umstrittenen Partei eine Spende zukommen ließ und die Universität Leipzig festgestellt hätte, dass im Pausenraum von Hentschke Bau etwas Umstrittenes gesagt worden wäre. Wer zwischen den Zeilen liest: Die

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

Firma ist wohl nicht ganz unschuldig an den Anschlägen. Berichtet wird zudem der Umstand, dass sich der Bautzener Landrat geäußert habe, der ebenso umstritten sei, wegen seiner umstrittenen Äußerungen zur Corona-Impflicht und Asyl-Unterbringung. Meine Wortwahl wird in dem Beitrag kritisch kommentiert und man hört förmlich den Stein vom Herzen mancher fallen, dass die Story endlich eine Wendung erfährt, die vom eigentlichen Thema ablenkt. Thema ist nicht der zehnte Anschlag, die Tatsache, dass nie ein Täter ermittelt wird, sondern: die Wortwahl des Landrates. Damit der Leserkreis auch groß wird, schaltet die Sächsische Zeitung in den sozialen Medien auch noch Anzeigen, die auf den Artikel hinweisen.

Es geht aber auch anders: Nur knapp zwei Wochen später, auf dem Forschungscampus der Firma Hentschke Bau im Norden von Bautzen. Bundesverkehrsminister Volker Wissing, die Rektorin der TU Dresden, Spitzenwissenschaftler aus dem ganzen Land trafen sich, um eine neue Brücke einzuweihen. Im Gegensatz zu üblichen Brücken ist dieses am Betonfertigteilwerk von Hentschke Bau errichtete Bauwerk dazu da, um zerstört zu werden. Dabei wollen die Forscher mit modernster Technik in die Brücke lauschen. Diese soll selbstständig Signale senden, die ihren Zustand beschreiben. So wie ein automatischer Kühlschrank meldet, dass er leer ist, sendet die Brücke das Zeichen, dass sie genug hat. Das ist einmalig – nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt – und wir können stolz sein, dass wir so innovative Firmen in unserer Region haben, die die Welt auf uns blicken lassen. Sie haben jegliche Unterstützung verdient, ob durch uns als Landkreis, den Freistaat oder den Bund. Dazu gehören auch wichtige Projekte wie das Bauforschungszentrum in Bautzen oder die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden-Görlitz. Gerade die Elektrifizierung bietet – in Verbindung mit einem bezahlbaren Deutschland-Ticket – für uns als ländliche Region gute Zukunftschancen.

In meinem letzten Bürgergespräch „Auf ein Wort“ habe ich eine junge Frau getroffen, die mich bat, diese Entwicklung zu sichern. Sie war mit ihrem Mann von Dresden nach Sohland

gezogen, beide arbeiten aber (noch) in der Landeshauptstadt.

Der ländliche Raum ist eben unwiderstehlich – auch für Touristen. Das Jahr 2024 war ein Rekordjahr für den Tourismus in der Oberlausitz. Die Branche hat das Vor-Corona-Niveau wieder erreicht und übertroffen. Wir sind so beliebt wie die Sächsische Schweiz und die Destination Bautzen zählt zu den drei gastfreundlichsten Städten in ganz Deutschland, wie eine Umfrage des Portals booking.com ergab. Das sind Zahlen, die mir als Vorsitzendem der Marketinggesellschaft MGO die Freudentränen in die Augen treiben. Das zeigt, dass Menschen sehr gern in unsere Region kommen und sich hier wohlfühlen - entgegen so mancher Klischees.

Es ist auch ein dickes Lob für die Menschen, die in der Branche arbeiten und harte Jahre hinter sich haben. Deshalb müssen wir auch in Zukunft gute Rahmenbedingungen für unsere Touristikunternehmen schaffen. Dafür richten wir derzeit die MGO neu aus. Da geht es nicht nur um das liebe Geld, das wir als Landkreis immer weniger haben, sondern auch darum, den Städten, Gemeinden und Touristikunternehmen mehr Einfluss zu bieten. Da sind noch einige Schritte zu gehen, aber ich bin und bleibe zuversichtlich. Das wünsche ich Ihnen auch für die nahende Frühlingzeit.

Ihr Landrat
Udo Witschas

Landrat und Vertreter des Kreistages beim Ministerpräsidenten Michael Kretschmer

Am 14. März haben sich Landrat Udo Witschas sowie die Fraktionsvorsitzenden des Kreistages Bautzen gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer und Finanzminister Christian Piwarz in der Sächsischen Staatskanzlei getroffen. Anlass des Treffens war die angespannte finanzielle Lage des Landkreises und die Forderungen des Kreistages, die in einer im Dezember 2024 verabschiedeten Resolution formuliert wurden. Ziel des Gesprächs war es, nachhaltige Lösungen für die finanzielle Ausstattung der Landkreise in Sachsen zu finden.

„**Wir haben erneut** unsere dramatische finanzielle Situation dargelegt und unsere Forderungen betont“, erklärte Landrat Udo Witschas nach dem Treffen. Dazu gehören insbesondere zusätzliche finanzielle Mittel für die kommenden beiden Jahre, da diese bereits im Haushalt eingeplant sind, nachhaltige Anpassungen des sächsischen Finanzausgleichs ab 2027, um langfristig eine stabile Finanzgrundlage für die Landkreise zu schaffen sowie eine auskömmliche Finanzierung der gesetzlich übertragenen Aufgaben durch Bund und Land, insbesondere im sozialen Bereich.

Ministerpräsident Michael Kretschmer und Finanzminister Christian Piwarz zeigten sich offen für die Anliegen der Landkreisvertreter. Es wurde zugesichert, dass die kommunale Ebene in Sachsen über das Finanzausgleichsgesetz des Freistaates – das mit dem Haushaltsbeschluss des Landes beschlossen wird – zusätzliche 600 Millionen Euro erhält. Danach wird der sächsische Finanzausgleich in seiner Systematik für die Jahre ab 2027 auf den Prüfstand gestellt, um ihn zeitgemäß zu gestalten.

„**Der Ministerpräsident** und der Finanzminister haben uns nicht nur Gehör geschenkt, sondern sie haben unsere Situation anerkannt und Verständnis gezeigt. Uns wurde zudem zugesichert, dass der Freistaat einen Beitrag zur Unterstützung der Landkreise leisten wird“, fasste Landrat Witschas die Ergebnisse des Gesprächs zusammen. „Zugleich hat der Ministerpräsident nochmals deutlich gemacht, dass die Lösung für eine auskömmliche Finanzierung über die Länder an die Kommunen beim Bund liegt, denn die anerkannten Defizite der kommunalen Ebene bestehen vor allem durch die durch den Bund per Gesetz definierten Leistungen im sozialen Bereich“, so Witschas.

So geht es weiter

Bei dem Treffen in der Staatskanzlei wurde vereinbart, dass nach der Sommerpause 2025 ein weiteres Gespräch stattfinden wird, um die finanzielle Entwicklung nach dem Beschluss des Landeshaushalts 2025/2026 und den Auswirkungen der neuen Bundespolitik zu bewerten. Unabhängig davon behält sich der Landkreis verfassungsrechtliche Schritte, einschließlich einer Klage auf ausreichende Finanzierung, vor.

Die Landkreisvertreter bewerteten das Gespräch als wichtigen Schritt in Richtung einer besseren finanziellen Absicherung der kommunalen Ebene. Gleichzeitig bleibt die Forderung bestehen, dass der Freistaat eine dauerhafte und strukturelle Lösung der Finanzproblematik der Landkreise herbeiführt, um langfristig eine stabile kommunale Daseinsvorsorge zu gewährleisten.



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@
ddv-mediengruppe.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet) Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2,
01129 Dresden

Layout: Franka Schuhmann, arteffective,
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung
an alle frei zugänglichen Briefkästen
des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



EHRENAMT DES MONATS FEBRUAR

Herbert Kobalz – Ein Leben für den Karneval und die Gemeinschaft

Herbert Kobalz kann auf eine beeindruckende, jahrzehntelange Karriere im Wittichenauer Karnevalsverein zurückblicken. Im Jahr 1972/1973 trat er als Prinz in Erscheinung und leitete die fröhlichen Feierlichkeiten mit Charisma und Begeisterung. Seit 1973 ist er aktives Mitglied des Karnevalsvereins und hat nicht nur durch seine Teilnahme, sondern auch durch seine Führungsstärke Maßstäbe gesetzt. Von 2006 bis 2015 bekleidete Herbert Kobalz das Amt des Präsidenten des Wittichenauer Karnevalsvereins und prägte damit nachhaltig die Tradition und den Zusammenhalt in der Faschingsgemeinschaft.

Für seine langjährigen Verdienste um den Karneval wurde er im Jahr 2024 mit der höchsten Ehrung des Bundes Deutscher Karnevals ausgezeichnet.

Politisch aktiv wurde Herbert Kobalz erstmals 1990, als er für die CDU in den Stadtrat gewählt wurde. In den darauffolgenden Kommunalwahlen 1994 und 1999 vertrat er weiterhin die Interessen der Bürger und hatte in dieser Zeit auch das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters inne. Seine Politik war stets von dem Ziel geprägt, Wittichenau zu einem besseren Ort für alle zu machen.

Doch sein Engagement beschränkt sich nicht nur auf den Karneval und die Kommunalpolitik. Herbert Kobalz ist auch seit vielen Jahren aktives Mitglied im Reitsportverein, wo er ebenfalls im Vorstand tätig war und seine Leidenschaft für den Reitsport mit anderen geteilt hat.

„Herbert Kobalz hat nicht nur die Kultur des Wittichenauer Karnevals geprägt, sondern auch die politische Landschaft der Stadt maßgeblich mitgestaltet“, so Landrat Udo Witschas in seiner Laudatio.

In der festlichen Atmosphäre der bevorstehenden Faschingszeit würdigte der Landrat das ehrenamtliche Engagement von Herbert Kobalz mit der Auszeichnung Ehrenamt des Monats Februar 2025.

Seine unermüdlige Hingabe und sein unermüdlischer Einsatz in der Gemeinschaft sind bemerkenswert und verdienen eine besondere Auszeichnung. Den Glückwünschen schlossen sich der Wittichenauer Bürgermeister Markus Posch, sein Stellvertreter Georg Szczepanski, der Präsident des Wittichenauer Karnevalsvereins und die Ehrenamtsbeauftragte an.



v.l.n.r.: Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt, Georg Szczepanski (stellvertretender Bürgermeister Wittichenau), Mathias Glaab (Präsident des Wittichenauer Karnevalsvereins), Herbert Kobalz, Landrat Udo Witschas, Bürgermeister Markus Posch

EHRENAMT DES MONATS MÄRZ 2025

Isolde Russig – Die inoffizielle Großharthauer Schlosspark-Beauftragte

Isolde Russig ist ein strahlendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement und unermüdlischen Einsatz für die Gemeinde Großharthau. Sie ist seit 1984 bis heute als Gemeinderätin aktiv und ist für den Bereich Kultur- und Denkmalpflege zuständig. Während dieser Zeit hat sich Isolde Russig unzählige Stunden für das Wohl ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger eingesetzt.

Besonders hervorzuheben ist ihr Engagement für den Schlosspark, den sie mit Herz und Leidenschaft betreut. Ihr Ziel: den Schlosspark in einen Barockpark zu verwandeln. Mit einem visionären Parkkonzept, das bereits 1987 verfasst wurde, und einem ins Leben gerufenen Parkseminar, legte sie unter anderem den Grundstein für die heutige Entwicklung des Areals.

Isolde Russig könnte ohne Zweifel den inoffiziellen Titel „Schlosspark-Beauftragte“ tragen. Sie kennt fast jeden Stein, jeden Baum und die Geschichte des Parks und bringt stets den Stein ins Rollen, wenn es um neue Projekte geht. Mit Herz und Tatendrang trägt sie nicht nur zur Erhaltung des Parks bei.

Sie hat darüber hinaus auch eine Interessengemeinschaft „Schlosspark“ ins Leben gerufen, die zahlreiche Unterstützer aus dem Ort einschließlich des Bürgermeisters vereint. Gemeinsam organisieren sie Frühjahrs- und Herbstputz-Aktionen, um das Areal in seiner vollen Pracht erstrahlen zu lassen.

Mit ihren 74 Jahren ist Isolde Russig ein positiv denkender Mensch, die sich mit Leidenschaft und Hingabe für dieses Projekt, das Barockparkareal, einsetzt. Ihr Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ spiegelt ihre Entschlossenheit wider. Ihre Euphorie ist ansteckend. Isolde Russig sieht es als ihre Pflicht an, den Schlosspark zu erhalten, damit die Menschen in Großharthau ein schönes Kleinod und einen Ort der Erholung haben.

„Ihr unermüdlischer Einsatz und ihre Liebe zum Schlosspark sind ein Geschenk für die Gemeinde und ein Zeichen dafür, wie viel man mit Engagement und Herz erreichen kann“, betonte Landrat Udo Witschas in seiner Dankesrede. Mit Isolde Russig wird nicht nur eine treue Gemeinderätin mit dem Ehrenamt des Monats gewürdigt, sondern auch eine wahre Seele des Schlossparks, die dafür sorgt, dass dieser Ort für kommende Generationen erhalten bleibt. Den Glückwünschen schlossen sich der Bürgermeister Jens Krauß sowie die Ehrenamtsbeauftragte an.



v.l.n.r.: Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt, Bürgermeister Jens Krauß, Isolde Russig, Landrat Udo Witschas

INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

- **Sprechzeiten**
Büro Hoyerswerda:
01.04./22.04./ 24.04.2025
keine Sprechzeit
Büro Bautzen:
01.04./29.04.2025 keine Sprechzeiten
- **Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe**
Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
- **Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:**
Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, ADHS, Rheuma, Pflegende Angehörige

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

- Region Bautzen**
Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33
- **SHG Polyneuropathie**
am 01.04.25 um 10.00 Uhr
 - **SHG Hochsensibilität**
am 03.04.25 um 16.30 Uhr
 - **SHG Regenbogen**
am 10.04. und 24.04.25 um 14.00 Uhr
 - **SHG Tinnitus**
am 03.04.25 um 16.30 Uhr
 - **SHG Parkinson**
am 24.04.25 um 14.00 Uhr in der Sachsenlandhalle in Oppach,
Anmeldung unter: Tel. 03591/301207
Thema: Nebenwirkungen der Park.-Medikamente mit ärztl. Direktorin Dr. Scoti Park, Klinik Biskirchen

- **SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen**
am 10.04. und 24.04.25 um 16.30 Uhr
- **SHG Trauernde Eltern**
am 07.04.25 um 17.00 Uhr und 08.04.25 um 18.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- **SHG Migräne**
am 28.04.25 um 15.30 Uhr,
Anmeldung : 035938/50602
- **Junge Selbsthilfe:**
SHG Lichtschimmer – Junge Seelische Erkrankte
am 03.04.25 und 17.04.25 um 16.30 Uhr
- **SHG Frauenselbsthilfe Krebs**
am 14.04.25 um 18.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- **SHG Morbus Chron/ Colitis Ulcerosa Bautzen**
02.04.25 um 18.00 Uhr,
Anmeldung unter:
ced.bautzen@gmail.com
- **Multiple Sklerose Bautzen**
17.04.25 um 14:00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

- Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5**
- **NEU: SHG ADHS Dialog – gemeinsam stark**
am 01.04.25 um 19.00 Uhr
 - **SHG Angst/Panik**
am 14.04. und 28.04.25 um 10.00 Uhr
 - **SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda**
am 10.04.25 um 10:00 Uhr
 - **SHG Depression IV**
am 10.04. und 24.04.25 um 15:00 Uhr

- **SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung**
am 10.04. und 24.04.25 um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- **SHG Long Covid**
am 25.04.25 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D.-Bonhoeffer-Straße 4

Region Kamenz

- **SHG Rheuma-Liga Kamenz**
am 14.04.25 um 16 Uhr im Bauhofgässchen 2 in Kamenz,
Kontakt: 0160/96856992

Region Bischofswerda

- **SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch)**
Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- **SHG Depression/Angst Radeberg**
am 02.04.25 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle

- **SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen**
am 01.04.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau,
Anmeldung unter: 03594/704352,
Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- **SHG Krebs Großröhrsdorf**
am 14.04.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau,
Anmeldung unter: Tel. 03595 258676/
WhatsApp: 01522 1484033
Email: shg.krebs@aol.com
- **SHG Trauercafé Sohland an der Spree**
am 03.04.25 um 16.00 Uhr in Sohland,
Anmeldung unter: 0160/94744004
Email: shoerhold@gmx.de
- **SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla**
jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 0162/7862097
E-Mail: ottendorf@bksachsen.dee
- **SHG Trockene Alkoholiker Großharthau**
am 02.04. und 16.04.25 um 16.30 Uhr,
Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

VERGISSMEINNICHT

Landratsamt beteiligte sich an Pflanzaktion von Demenz-Initiative

Das Landratsamt Bautzen beteiligte sich an der sachsenweiten Pflanzaktion „Vergissmeinnicht“ der Landesinitiative Demenz. Am 19. März haben Sozialdezernentin Kristin Penther, Sozialamtsleiterin Peggy Witschas und der Seniorenbeauftragte des Landkreises Gottfried Krause vor dem Landratsamt Bautzen in der Bahnhofstraße zwei Kübel mit Vergissmeinnicht bepflanzt. Auch Landrat Udo Witschas schaute spontan vorbei und betonte, wie wichtig solche Aktionen sind, um mehr Bewusstsein für das Thema Demenz zu schaffen.

„Menschen mit Demenz sind Teil unserer Gesellschaft und dürfen nicht vergessen werden“, so Kristin Penther, in deren Zuständigkeit auch das Sozialamt und damit die Finanzierung verschiedener Angebote in diesem Zusammenhang liegt.

An der seit 2023 organisierten Aktion beteiligten sich zahlreiche Institutionen, Verbände und Einrichtungen im Freistaat. Ziel ist, eine breite Öffentlichkeit für das Thema Demenz zu sensibilisieren sowie medial vermittelten Zerrbildern der Erkrankung entgegenzutreten. Entgegen dem allgemeinen Bild, können viele Betroffene noch lange nach der Diagnose ein selbstbestimmtes Leben führen. Damit das gelingen könne, brauche es passende Unterstützungsangebote, hilfreiche Informationen und demenzfreundliche Strukturen.

Die Pflanzaktion soll künftig jedes Jahr am 19. März in Sachsen stattfinden.

Kontakt:
<https://www.landesinitiative-demenz.de/aktuelles/vergissmeinnicht-pflanzaktion>





Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 09/2025 vom 26.02.2025

- **2. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und sorbische Angelegenheiten des Kreistages Bautzen**
Montag, 10.03.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen,
Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Elsterheide geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Kamenz geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Neschwitz geändert.
- **Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zu einer dauerhaften Waldumwandlung zur Vorfelderweiterung im Kaolintagebau Jeßnitz-Galgenberg in der Gemeinde Puschwitz**
- **Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2025 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen**

Ausgabe 10/2025 vom 05.03.2025

- **2. Sitzung des Technischen Ausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 10.03.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen,
Bahnhofstraße 9, Großer Saal

- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Crostwitz geändert.

Ausgabe 11/2025 vom 12.03.2025

- **2. Sitzung des Kreis Ausschusses des Kreistages Bautzen**
Montag, 24.03.2025, 17:00 Uhr
Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen,
Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Endgültige Wahlergebnisse der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025 im Wahlkreis 155 – Bautzen I**
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Malschwitz geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Malschwitz im Rahmen des Verfahrens nach LwAnpG Freiwilliger Landtausch „Kleinbautzen (Flächentausch II)“ geändert.
- **Europäisches Schutzgebietssystem NATURA 2000**
Information der Staatlichen Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) über die Erhebung naturschutzfachlicher Daten auf Flächen im Landkreis Bautzen

Ausgabe 12/2025 vom 19.03.2025

- **5. Sitzung des Kreistages Bautzen**
Montag, 31.03.2025, 17:00 Uhr Landratsamt Bautzen, 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9, Großer Saal
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Wachau geändert.
- **Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters**
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in den Gemeinden Rückelwitz und Nebelschütz geändert.
- **Neubau einer Produktionshalle und eines Bürogebäudes in Ottendorf-Okrilla genehmigt**
- **Verordnung des Landkreises Bautzen – untere Wasserbehörde – zur Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes Schwepnitz „Ochsenberg“ (T-5381626)**
- **Verordnung des Landkreises Bautzen – untere Wasserbehörde – zur Aufhebung des Trinkwasserschutzgebietes Schwepnitz „Hoyerswerdaer Straße“ (T-5381513)**
- **Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – Forstbezirk Neustadt zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ – Kartierdurchgang 2025**
- **Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“ Kartierdurchgang 2025**

KOMM VORBEI UND PROBIERE DICH AUS BEIM BERUFEMARKT IN KAMENZ

Auf die Plätze, fertig, los – Sichere dir deinen Traumjob

Wann? 10.05.2025 von 09:00 – 14:00 Uhr

Wo? Sporthalle und Außenflächen des ehemaligen Gymnasiums Kamenz, gegenüber vom Flugplatz, 01917 Kamenz

Was?

- Aussteller aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Tierhaltung, Gartenbau, Soziales und Verwaltung mit Ausbildungs- und Stellenangeboten stellen sich vor
- Speed-Dating im Elsterexpress
- Mitmachangebote wie Alterssimulationsanzug, Bad-Planung, Pflanzen von Setzlingen, diverse Metallarbeiten bis hin zur Reparatur von Elektrogeräten und noch vieles mehr

Wer?

Willkommen sind alle Schüler, die einen Ausbildungsberuf suchen sowie alle, die sonst noch auf der Suche nach etwas Neuem sind. Für jeden ist etwas dabei.

Mehr Infos:

lkbz.de/berufemarkt



Save the date:
für deine Zukunft
10. Mai 2025

in Kamenz



lkbz.de/berufemarkt

EINE ZUSAMMENFASSUNG

Auf ein Wort mit Landrat Udo Witschas am 27.02.2025 in Hochkirch

Am 27. Februar 2025 fand in Hochkirch das Bürgergespräch „Auf ein Wort“ mit Landrat Udo Witschas statt. Rund ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger nutzte die Gelegenheit, um mit dem Landrat, seinen Dezernenten sowie den Bürgermeistern aus der Region Bautzen aktuelle Themen zu diskutieren.

Das waren die Themen

Strukturwandel und wirtschaftliche Perspektiven

Ein Anwohner aus Hochkirch hinterfragte die Nutzung der Strukturwandelmittel, da viele Projekte, die aus diesen Mitteln resultieren, wie Bushaltestellen oder Freizeitanlagen, keine direkte wirtschaftliche Wertschöpfung erzeugen. Landrat Witschas erklärte, dass diese Mittel gezielt für die Attraktivität der Region eingesetzt werden, da der Bund nur Gebietskörperschaften und nicht direkt Unternehmen fördern kann. Ziel sei es, durch „weiche Standortfaktoren“ die Region attraktiv zu machen und Unternehmen sowie Arbeitskräfte anzuziehen. Zudem setze sich der Landkreis für die Anerkennung als Sonderzone im Sinne des „Net-Zero-Valley“ ein, um wirtschaftliche Vorteile zu generieren.

Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch ergänzte, dass Strukturmittel für Projekte wie den Industriepark Schwarze Pumpe genutzt werden, um Infrastruktur für Unternehmensansiedlungen zu schaffen. Ein Beispiel für wirtschaftlich nachhaltige Nutzung sei das geplante Bauforschungszentrum, das mit Patenten und innovativen Entwicklungen zur Wertschöpfung beitragen werde.

Arbeitskräftemangel und Zuwanderung

Ein Anwohner aus Kubschütz betonte, dass für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung neue Betriebe und damit auch Arbeitsplätze notwendig seien. Landrat Witschas wies darauf hin, dass es bereits Erweiterungen und Neuansiedlungen im Landkreis gibt, die aber in Zukunft bestehende Arbeitskräfte nicht decken können. Daher sei Zuwanderung essenziell. Er verwies auf erfolgreiche Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, wie am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, wo Start-ups gewachsen seien und diese auch erhebliche Steuerzahlungen leisten.

Jugend und Freizeitangebote

Ein Einwohner aus Hochkirch sprach an, dass viele junge Menschen die Region verlassen. Seiner Meinung nach werde zu wenig für junge Leute geboten. Landrat Udo Witschas betonte, dass Arbeitsplätze im Landkreis vorhanden seien, während der Hochkircher die fehlenden „weichen Faktoren“ als ausschlaggebend für die Abwanderung nannte. Der Landrat verwies auf Investitionen in Freizeiteinrichtungen wie die Sanierung des Hallenbads Kamenz, den Bau der neuen Kreismusikschule und die Entwicklung der Lausitzer Seenplatte. Zudem habe man die Sportförderung des Landkreises im vergangenen Jahr noch einmal um rund 125.000 Euro für den Kinder- und Jugendsport aufgestockt.

Dr. Romy Reinisch führte aus, dass auch kulturelle Angebote gefördert werden, darunter Museen, Theater und die Staatliche Studienakademie Bautzen. Der Hochkircher kritisierte das Fehlen von freien Räumen für kreative Be-



tätigung. Landrat Witschas betonte, dass Jugendvereine bereits viel leisten.

Dem stimmte auch Bürgermeister Olaf Reichert zu. In seiner Gemeinde in Kubschütz gebe es zwei große Sportvereine. Zudem würden Jugendclubräume kostenlos zur Verfügung stehen. Man tue alles für die Jugend und es werde auch gut angenommen.

Infrastruktur und Verkehr

Mehrere Bürger kritisierten Verkehrsprojekte und Baustellenkoordination:

- **B6-Sperrung:** Ein Kubschützer Gemeinderat, der Kubschützer Bürgermeister und der Bautzener Oberbürgermeister bemängelten, dass sie von der geplanten Sperrung der B6 im März 2025 zwischen Stabilo-Baumarkt und Carolagarten für einen Zeitraum von mehreren Monaten erst aus der Zeitung erfahren haben. Landrat Witschas erklärte, dass das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) Baulastträger sei. Er konnte den Unmut über die fehlende Kommunikation verstehen und sicherte zu, sich mit dem LASuV in Verbindung zu setzen.
- **Verkehrssicherheit Weißenberger Straße:** Ein Anwohner aus Kubschütz wies auf häufige schwere Unfälle auf der Weißenberger Straße hin und forderte einen Kreisverkehr. Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch erklärte, dass an dieser Straße nach vermehrten Unfällen Stoppschilder aufgestellt wurden. Sie versprach sich dem Thema aber trotzdem nochmals anzunehmen, erklärte aber gleichfalls, dass der Bau eines Kreisverkehrs zuständigkeitshalber nur durch das LASuV erfolgen könne.
- **Ortsdurchfahrt Baschütz:** Beschwerden gab es auch über die Baustelle der Ortsdurchfahrt in Baschütz. Die Bürger empfanden, dass das Landratsamt als verantwortlicher Auftraggeber diese Baustelle zu wenig kontrolliere. Konkret ging es um fehlende Absicherungen und eine mangelhafte Beleuchtung. Landrat Witschas versprach zeitnah eine Vor-Ort-Begehung.

Bahnverkehr und Elektrifizierung

Ein Hochkircher sprach die fehlende Elektrifizierung der Bahnstrecke nach Görlitz an. Witschas betonte, dass die Elektrifizierung dringend erforderlich sei, um den Bahnverkehr zu verbessern. Bautzens Oberbürgermeister Karsten Vogt berichtete, dass es nun auch wesentlich mehr Druck von Seiten der Wirtschaft auf die Politik gebe und sich nun seit langem wieder etwas Bewegung in diese Angelegenheit komme. Auch Landrat Witschas kritisierte die fehlende Elektrifizierung der Bahnstrecke und das ausgerechnet in einer Region mit geplanten Forschungszentren.

Bürgeranliegen und Verwaltung

Ein Hochkircher schilderte, dass die Straßenverkehrsbehörde ohne Rücksprache eine Vor-Ort-Begehung auf seinem Grundstück durchführte und nun hohe Gebühren verlangte. Er wünscht sich ein Gespräch, um seine Sicht persönlich schildern zu können. Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch versprach Klärung.

Ein Kubschützer wollte wissen, ob eine Haltestelle unbedingt barrierefrei hergestellt werden muss, da dies auf der geplanten Strecke nicht sinnvoll sei. Dr. Romy Reinisch konnte das Anliegen nachvollziehen aber erklärte, dass es beim Thema Haltestelle und Barrierefreiheit kein Ermessensspielraum bestehe.

Ein Weißenberger wollte wissen, wann die Brücke in der Ortsdurchfahrt Gröditz durch den Landkreis saniert wird. Weißenbergs Bürgermeister Jürgen Arlt erklärte, dass diese Baumaßnahme bei der Prioritätenliste des Landkreises weit oben stehe, diese aber wieder zurückgezogen wurde, da die Planung für den Bau noch nicht abgeschlossen sei.

Fazit und Ausblick

Landrat Witschas bedankte sich für die engagierte Diskussion. Viele Themen konnten nicht sofort gelöst werden, würden jedoch in die Verwaltung mitgenommen.



WOHNGELD, UKRAINE & CO

Sozialausgaben im Landkreis Bautzen erneut gestiegen

Gesetzliche Änderungen, die Inflation und der Ukraine-Krieg führen im Landkreis Bautzen zu einer erhöhten finanziellen Belastung für den Haushalt. Zu den wesentlichen Kostentreibern gehören neben den Kosten für Pflege und Eingliederungsleistungen auch die Wohngeldreform des Bundes und die gestiegene Zahl an Zuschüssen für die Erstaussstattung von Wohnraum. Dies geht aus einer Information der Kreisverwaltung im Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und sorbische Angelegenheiten hervor. Das Haushaltsproblem des Landkreises besteht damit fort. Besonders ab 2027 könnte die finanzielle Situation dazu führen, dass kein Haushalt mehr vorgelegt werden kann. Ende der Woche gibt es daher ein Krisengespräch mit Ministerpräsident Kretschmer.

Zahl der Wohngeldbezieher hat sich verdoppelt

Durch die Wohngeldreform des Bundes hat sich die Zahl der Wohngeldbezieher im Landkreis Bautzen verdoppelt. Erhielten im Jahr 2022 noch rund 2.900 Menschen im Landkreis Wohngeld, lag diese Zahl 2024 bereits bei rund 5.800. Die Zahlen umfassen auch die Bezieher von Wohngeld in den Städten Hoyerswerda und Bautzen, die für die Wohngeldanträge ihrer Einwohner selbst zuständig sind. Während die Zahl der Empfänger in der Stadt Bautzen um rund 104 Prozent anstieg, lag die Steigerung in der Stadt Hoyerswerda bei 71 Prozent, im übrigen Kreisgebiet und damit der Zuständigkeit des Sozialamtes des Landkreises stieg die Zahl um 112

Prozent und damit am stärksten. Die Zahl der Anträge liegt noch höher, allerdings werden rund 25 Prozent abgelehnt. Obwohl sich die Zahl der Anträge mehr als verdoppelt hat, hat das Landratsamt das Personal nur um 20 Prozent aufgestockt. Auch die durch den Landkreis ausgezahlten Beträge haben sich seit 2022 nahezu verdreifacht und lagen 2024 bei mehr als 10 Millionen Euro. Im gleichen Zeitraum reduzierte sich die Wohngeldentlastungsweitergabe des Freistaates Sachsen an den Landkreis um rund 5 Millionen Euro auf rund 2,7 Millionen Euro.

Bei etwa zwei Drittel der Wohngeldbezieher handelt es sich um Rentner. Angestellte stellen aktuell einen Anteil von 17 Prozent, ihr Anteil hat sich mit der Reform um drei Prozent auf 667 Personen (+ 385) erhöht. Indirekt wirkt sich die Wohngeldreform daher auch auf weitere Kostenbereiche des Landkreises aus, da Wohngeldbezieher mit Kindern auch Zugang zu Leistungen nach dem Bildung- und Teilhabe-Gesetz haben und die Elternbeträge für die Kita-Betreuung vom Landkreis übernommen werden.

Verdreifachung der Fälle bei Erstaussstattungen für Wohnraum

Bedürftige Menschen, die eine neue oder erstmals eine Wohnung beziehen müssen, haben Anspruch auf eine Erstaussstattung ihrer Wohnung. Der Anspruch bezieht sich auf die komplette oder teilweise Erstaussstattung. Die Kosten muss der Landkreis aus eigenen Mitteln bestreiten, pro Fall liegen diese Kosten bei rund

1.100 Euro. Insbesondere durch die schrittweise Anerkennung von Asylbewerbern und Schutzbedürftigen sowie den Ukraine-Krieg sind Fallzahlen und Ausgaben seit 2022 deutlich gestiegen. Musste der Landkreis 2021 noch in 233 Fällen Erstaussstattungen finanzieren, lag dieser Wert 2023 bereits bei 713 Fällen und ist 2024 auf rund 590 Fälle gesunken. Grund für den Rückgang sind die rückläufigen Flüchtlingszahlen. Die Kosten für den Landkreis versechsfachten sich von 142.000 Euro im Jahr 2021 auf 816.000 Euro im Jahr 2023 und verharrten 2024 mit 650.000 Euro auf einem hohen Niveau.

Sechs Millionen Euro für Ukraine-Hilfe in 2025

Die mit dem Ukraine-Krieg und der Aufnahme von tausenden Ukrainerinnen und Ukrainern entstandenen Kosten für zahlreiche Bereiche der Sozialleistungen tragen ebenfalls zu einem Anstieg der Sozialausgaben im Landkreis Bautzen bei. Die Ausgaben betreffen verschiedene Rechtskreise der Sozialgesetzgebung. Durch die per EU- und Bundestagsbeschlüssen bewirkte sofortige Anerkennung des Flüchtlingsstatus von Ukrainern erhalten diese bei Bedürftigkeit Zugang zu allen Sozialleistungen, die auch Deutschen zur Verfügung stehen. Neben dem Bürgergeld sind dies auch Ausgaben für die Grundsicherung im Alter, Hilfen zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Pflege, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten, Kosten der Unterkunft, Erstaussstattungen von Wohnungen, bei Schwangerschaft und Geburt, Eingliederungsleistungen,

die Übernahme von Kita-Elternbeiträgen und Zuschüsse aus dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes, die etwa die Übernahme von Kosten für Kita- und Schulesen, Schulausstattung oder Klassenfahrten ermöglichen.

Einschließlich der Prognose für 2025 belaufen sich die Ausgaben inklusive der dafür notwendigen Personalkosten seit Kriegsbeginn im Februar 2022 auf rund 100 Millionen Euro. Die Kosten werden aufgrund unterschiedlicher Zuständigkeiten in großen Teilen durch Bund und Freistaat erstattet. Dennoch verbleibt jedes Jahr ein mittlerer Millionenbetrag beim Landkreis. Für 2025 wird dieser Betrag bei rund sechs Millionen Euro liegen, die dann für andere Ausgaben nicht zur Verfügung stehen.

Haushaltsproblem noch nicht gelöst – Beratung mit Ministerpräsidenten

Nach der Genehmigung des im Dezember 2024 beschlossenen Doppelhaushaltes für 2025/2026 durch die Landesdirektion ist der Landkreis Bautzen für die kommenden beiden Jahre finanziell handlungsfähig. Über die mit der Einigung zum Haushalt verbundenen zusätzlichen Einsparungen von rund 4 Millionen Euro wird der Kreistag auf seiner Sitzung Ende März informiert. Zu den bereits vollzogenen Sparmaßnahmen zählen unter anderem die Einstellung des Programms „Partnerschaften für Demokratie“ und ein weiterer Einstellungsstopp für die Verwaltung, der keine Neubesetzungen und nur in wenigen Ausnahmefällen

Nachbesetzungen für Langzeitkranke, Elternzeit und Verrentung vorsieht. Dennoch werden in den kommenden beiden Jahren alle Rücklagen des Landkreises aufgebraucht. „Wir haben nur noch wenige Monate bis wir mit der Planung des Haushaltes für 2027 und 2028 starten müssen, bis dahin benötigen wir vom Freistaat Klarheit wie es weitergehen soll“, erklärt der für Finanzen zuständige Beigeordnete Jörg Szewczyk. Bis Herbst benötige man Klarheit, wie der Freistaat die finanzielle Situation der Landkreise in Sachsen stabilisieren will. „Die laufenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst, der fehlende Haushalt des Freistaates für 2025 und 2026 und damit auch das lange Warten auf das aktuelle Finanzausgleichsgesetz verstärken unsere Sorge, dass wir nach 2026 keine Haushalte mehr aufstellen können.“ Gemeinsam mit dem Landrat und den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen fand dazu bereits ein Krisengespräch mit Ministerpräsident Michael Kretschmer statt. Dieser hatte zu dem Gespräch aufgrund der Resolution der Fraktionen zum Haushaltsbeschluss eingeladen. Landrat Udo Witschas: „Unabhängig davon wollen wir mit einem externen Gutachten klären lassen, welche Einsparmöglichkeiten der Landkreis theoretisch noch umsetzen könnte, und den Beweis führen, dass wir durch den Freistaat nicht ausreichend finanziert werden.“ Dazu sei dieser jedoch verfassungsrechtlich verpflichtet. Letztlich werde auch eine Klage gegen den Freistaat vor dem Verfassungsgerichtshof nicht mehr ausgeschlossen.

Verkürzte Sprechzeiten

An Gründonnerstag,
den 17.04.2025 ist das Landratsamt Bautzen
nur bis 16:00 Uhr erreichbar.

Die verkürzte Sprechzeit betrifft alle Ämter einschließlich Bürgeramt, Jobcenter, Fahrerlaubnis- und Kfz-Zulassungsbehörde an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda.

EUROPE DIRECT

Europawochen 2025



EUROPE DIRECT
Ostsachsen

Im Mai 2025 finden auch in der Oberlausitz wieder die Europawochen statt. Das EUROPE DIRECT Ostsachsen lädt daher alle Akteurinnen und Akteure, die sich aktiv beteiligen möchten, ein, uns

ihre Ideen für mögliche Veranstaltungen mit Europabezug zuzusenden. Ob Vereinsnachmittag, Bastelrunde oder Gesangsauftritt – wir sind für alle Vorschläge offen und freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen.

Kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter: europe-direct@tgz-bautzen.de oder telefonisch unter: 03591 3802031

INFOVERANSTALTUNG ONLINE

Pflegeeltern werden: Wie geht das?

Der Pflegekinderdienst des Landkreises Bautzen lädt zur Infoveranstaltung ein.

Wann? Dienstag, 15.04.2025 | 17 bis 19 Uhr

Wo? Online

Erfahren Sie mehr:

- Warum werden Kinder zu Pflegekindern?
- Wie wird man Pflegefamilie?
- Welche Aufgaben hat eine Pflegefamilie?
- Welche rechtlichen Hintergründe haben Pflegeverhältnisse?
- Wie werden Pflegefamilien unterstützt?

Eine Pflegemutter erzählt

Eine Pflegemutter erzählt und gibt Einblick in den Alltag einer Pflegefamilie und die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zum Termin unter:

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/landkreis-bautzen/Infoveranstaltung-Pflegeeltern-werden>

Der Link und die Zugangsdaten zum Online-Meeting werden Ihnen nach der Anmeldung zugesandt.

bautzen
DER LANDKREIS

Kinder brauchen Eltern,
die ihnen ein sicheres
Zuhause bieten.



Warum
nicht mich.



Pflegeeltern werden: lkbz.de/pflegekinderdienst

GUT INFORMIERT, GUT BEGLEITET Fachliteratur für Pflegeeltern

Lesen kann Türen zu neuen Welten öffnen – in diesem Fall auch zu einem besseren Verständnis der Herausforderungen und Chancen der Pflegeelternschaft. In der Brigitte-Reimann-Stadtbibliothek in Hoyerswerda wurde ein spezielles Bücherregal eingerichtet, das Fachliteratur speziell für Pflegefamilien bereithält. Denn: Pflegeeltern werden händierend gesucht.

Ein Regal für Pflegefamilien – ein Projekt mit Herz

Die Idee für das „Regal für Pflegeeltern“ stammt von einer engagierten Pflegemutter aus Hoyerswerda, die selbst seit zehn Jahren Kinder in schwierigen Lebenssituationen begleitet. Während ihres Studiums der Sozialen Arbeit erkannte sie, wie wertvoll Fachliteratur für Pflegefamilien ist. Sei es zu Themen wie Bindungsaufbau, Traumatisierung oder Alltagsbewältigung. Doch solche Bücher sind oft teuer und schwer zugänglich.

Mit Unterstützung der Bibliothek wurde deshalb gezielt Literatur zu diesen Themen angeschafft und gebündelt. Pflegeeltern und alle Interessierten können sich nun kostenlos informieren, direkt vor Ort oder digital über die Onleihe. Ermöglicht wurde das Projekt auch durch eine großzügige Spende der Stiftung zum Wohl des Pflegekindes, die sich für das Pflegekinderwesen einsetzt.

Ausgezeichnetes Engagement: Fachtagung am 24. Mai

Für ihr besonderes Engagement wurde die Initiatorin ausgezeichnet. Die Bibliothek erhielt 500 Euro zur Erweiterung des Bestandes und als besondere Anerkennung findet am 24. Mai im Schloss Hoyerswerda ein kostenloses Fachseminar mit dem renommierten Familienrechtler Prof. Dr. Salgo statt.

Das Seminar richtet sich an Pflegefamilien, Fachkräfte und alle am Thema Interessierten. Das Jugendamt des Landkreises Bautzen als auch Vertreter des Landkreises Görlitz sind eingebunden, da beide Landkreise eng zusammenarbeiten. Ziel ist es, Pflegeeltern rechtlich und praktisch zu stärken und gleichzeitig neue Interessierte für diese wertvolle Aufgabe zu gewinnen.

Eine Voranmeldung ist zwingend notwendig! Pflegeeltern aus dem Landkreis Bautzen melden sich bitte direkt beim Jugendamt Bautzen unter pflegekinderdienst@lra-bautzen.de oder per Telefon 03591-5251-51347 an. Alle anderen Interessierten können sich über die Stiftung zum Wohl des Pflegekindes unter www.stiftung-pflegekind.de anmelden.

Pflegefamilien gesucht – Warum nicht Sie?

Der Landkreis Bautzen sucht immer wieder engagierte Menschen, die bereit sind, einem Kind in einer schwierigen Lebenssituation ein sicheres Zuhause zu geben. Pflegeeltern übernehmen eine verantwortungsvolle, aber unglaublich bereichernde Aufgabe. „Kinder brauchen Eltern, die ihnen Vertrauen und Geborgenheit schenken“. Das Jugendamt des Landkreises Bautzen steht interessierten Familien beratend zur Seite. Informationsveranstaltungen und persönliche Gespräche helfen, sich mit dem Thema vertraut zu machen. Warum nicht auch Sie?

Eine Pflegemutter, die seit zehn Jahren Kinder in schwierigen Lebenslagen begleitet, fasst ihre Erfahrung so zusammen: „Natürlich gibt es Herausforderungen, und man kann nie alles vorhersehen. Aber trotz allem ist es die schönste Aufgabe der Welt. Insgesamt war das die beste Entscheidung unseres Lebens.“



Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWADEŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

04 2025

KAFKA »... UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST«

Biographical
von Stefan Wolfram



Premiere am 11. April, 19.30 Uhr
im großen Haus

Grafik: Tom Böhm

Premiere

DER FABELHAFTE GARTEN

Am 13. April, 16.00 Uhr öffnet „Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn“ erstmals seine Tore im Bautzener Burgtheater. In einem Puppenspiel mit Musik und Tanz können Kinder ab 4 Jahren die zerbrechliche und schützenswerte Welt der Tiere und Pflanzen erleben, der Stimme von Kunst und Natur lauschen und eine wundervolle Reise durch das Jahr machen. Eine unterhaltsame und zugleich anrührende Geschichte.

SEITE 7

Theatersommer-
Kartenvorverkauf

ALICE IM WUNDERLAND

Am 12. April, 11 Uhr startet der Vorverkauf für den diesjährigen 29. Bautzener Theatersommer. „Alice im Wunderland“ steht vom 12. Juni bis 20. Juli auf dem Programm im historischen Hof der Bautzener Ortenburg. Eine brandneue Musical-Version des zeitlosen Klassikers entführt Sie zusammen mit der stets neugierigen Alice in ein Land voller verrückter Abenteuer, in dem nichts so ist, wie es scheint – ein fantastischer, melodioser und überhaupt ganz wunderbarer Spaß für die ganze Familie!

SEITE 8

Sorbisches National-Ensemble

OSTERPROGRAMME

Ostern in Bautzen heißt Ostern bei den Sorben. Mit Musik, Tanz und Gesang sind die Künstler des Sorbischen National-Ensembles fester Bestandteil der kulturellen Höhepunkte rundum das Osterfest in Bautzen. Freuen Sie sich auf temperamentvolle Folklore ein spannendes Musical für Kinder und besinnliche Musik.

SEITE 11

WON DO SWĚTA - NAŠA NOWA DELNJOSERBSKA HRA: PÓRAJŠO SE WEN DO SWĚTA

Hudźbno-sceniska kolaža wo serbskich wupućowarjach wot Esther Undisz

Jako swěrní publikum wěšće, zo jědźemy z našimi delnjoserbskimi inscenacijemi na wjesne žurle w brani-borskej. Nětko mamy originarnu hru ze serbskej temu, kiž je nam Ester Undisz napisała. Wo přetožk je so Gregor Wiczorek postarał a z wuwicowej dramaturgiju je Madleńka Šoćić awtoru při nastaću hry přewodźała. A wo čo dže? Wězo wo smjerć a lubosć, kaž je to pola dźiwadła z wašnjom ale tež wo swójbu, pobožnosć a nadźiju, wo zhromadnosć a wo traće serbstwa. Ale što je ta story, wo čo dže? Haj, wo cyle chutny ale tež błudny dyrdomdej, mjenujcy wo wupućowanje do Ameriki. A publikum je srjedža nutřka w interaktiwnej hry, sedži z wupućowarjami we łódzi, zhoni štó Jan Kilian bě, wo Serbach w Texasu a wo jich prje-downnikami a wo přiwuznych publikuma a styši wjele stawizničkow, epizodow, ale tež faktow w zmysle wuběrneho infotainmenta, wězo dožiła tež sylnosć hudźby a zhromadnosće a zajimate kapitle ze serbskich stawiznow.

W srjedžišću jednanja pućowanja přez časy stej korčmarka (ju hraje Anna-Marija Brankačkec), kiž ma cyle zajimacy dónt, wona je přeco wona sama, přez wšě pućowanja časow, do kotrež so publikum z pomocu dźiwadźelnikow zanuri. Korčma so do pľachtaka Ben Nevis přeměni ale publikum smě so na swojim piće kruće dzeržeć, hdyž dožiła sony a žedžby wupućowarjow,



Grafika: Tom Böhm

strachi a strašne situacije na łódzi a stacijach jězby, kak je scyła k wupućowanjom dóšlo a wo stykach džensnišich dźiwadźelnikow (Julia Klingnerec, Katharina Krygarjec, Tómaš Cyž a Měrko Brankačak) a hudźbnika-dźiwadźelnika (Tasso Schille) do Texasa. Woni wědža legendy a suche wěrnosće, kak so serbsce swjećić a spěwa, znaja nowe kěrlušy a stare, najlěpše hity a wězo, kak so najlěpše zabawješ a publikum hnydom sobu, hdyž nadobo ryby leća a žrawcy so do jědže njemodla. Tak trjebaja tež dźiwadźelnicy krutu pomoc publikuma, zo by-

Stupće na łódz a podnurće so z nami za zatajenymi drohoćinkami serbskich dyrdomdejow.

chu so woni, a tuž wšitcy, z wšelakorych wuskosćach wuchowali a zo by so zhromadna jězba radžiła. Přetož, kak praji stare grjekske přistowo, pola tych, kiž přez morjo jědža, změni so wjedro, ale njezměni so klima. A tuž twori so z tutej inscenaciji serbska atmosfera, kiž sčěhuje wupućowarjam z hwězdami do Texasa a zakótwi tež łódz Ben Nevis do serbskich wutrobow publikuma, tam, hdžež je žiwe naše serbske dźiwadło.

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

@dziwadlobudysin



PYTAMY ZASO ELEWOW

Pytamy wobstajnje dale serbske talenty wot 18 lět, kiž dóstanu w činohrajnym studiju składnosć, jednu hrajnu dobu jako elewki/elewojo do džěta dźiwadźelnika kaž tež do dźiwadłoweho zawoda počuchać. Woni dóstawaja rěčne kubtanje kaž tež kursy pohibowanja, klankohry a pantomimy. Čežišćo lěta w dźiwadle je nadžětanje studijoweje inscenacije. Nimo toho so elewojo we wšelakich inscenacijach dźiwadła zasa-džuja. Runočasnje so na wšelakich dźiwadłowach šulach wo studij prócuja.

Sy 18 lět stara/-y a zajimuješ so za powoňanje dźiwadźelnika abo dalše dźiwadłowe powoňanje (na přikład režiser, dramaturg, dźiwadłowy pedagoga etc.)? Wobknježiš swoju maćeršćinu (hornjo-abo delnjoserbsćinu)? **Potom přizjew so pod bewerbung@theater-bautzen.de.**

Požadarjo dóstanu termin, zo móža so předstajić. Wjeselimy so na Was!



Naša elewka Aquina Žurec, kotraž je nimale dvě lěće w našim činohrajnym studiju wuknyła, započnje w aprylu studij dźiwadźelenja w Mnichowje. Wšitko dobre!

SMJERĆ PO ŠTUČKACH

„Tam su hišće z poňej paru za slědami pytali.“

Kriminalny komisar Frido Šuster a młoda komisararka Maja Nowakojc dyrbitaj mordarstwo w Błótótcach wujasnć. Tu namakachu Johanu Schneiderowu po kwasu zajědojćenu při hrjebi abo kaž so delnjoserbsce praji: pší tšuze. Kaž so wukopa, njeměješe skandalowa reporterka jenož skepsany staw we wsy, ale tež wšelake lubosćinske poměry.

W zaku mortweje pak namaka so jenož cedlka z přenimaj štučkoma spěwa „Kwět-

ki s truski“, jedneje w delnjoserbskich wsach znateje lubosćinskeje pěsnje. Hač drje so Fridej Šusterej a Maji Nowakojc poradzi wjesne zhromadženstwo spowróćić, mordarstwa wujasnć a dalšim zadžěwać? Wuwice hry bu spěchowane wot Założby za serbski lud.

Předstajeni we wulkim domje:
30. měrca, 16.00 hodž.
Hrabnjenčko – kóždy lisćik jenož 9,00 €! a 5. apryla, 19.30 hodž. posledni raz!



W hornjoserbskej rěči znajemy dotal jenički blótowski krimi jako knihu Beaty Mičerlichoweje, kiž je 2013 pod titulom „Mortwa w grobli“ w LND wušoř. A nětko dožiwiće w NSLDž nowy blótowski krimi prapremjernje na dźiwadle.

SERBSKE MŁODŽINSKE DŽIWADŁO PŘI NSLDŽ

Pjeršćen

Po tym, zo je so loni inscenacija „ChOROWNJA abo Cyły swět je jewišćo“ předstajiła, je so Młodžinske dźiwadło při NSLDž w cyle nowej konstelaciji na hru „Pjeršćen“ wot Thea Fransza přihotowało. W hrě „Pjeršćen“ dže wo móc, pjenjezy a wědu. Hra je inspirěrowana wot opery „Der Ring der Nibelungen“ wot Richarda Wagnera. Z wěstym posměwkom so w njej na znatu powěsć wo požadanej debjence zhladuje: pjeršćen Nibelungow njespožča jenož móc, ale samo knjejestwo po cyłym

swěće. Ale njetrjebaće so přez šesnaće hodžinow trajacu operu wojować, zo byšće jednanju a wšěm zwiskam mjez figurami sčěhować móhli, ale móžeće sej krótsu a bjezdweřla žortnišu wersiju wot Thea Fransza jako dźiwadło lubić dać. A tež lětsa zaso steja serbscy a němscy młodostni zhromadnje na jewišću.

Předstajenja:
31.03.2025 – wurězki k swětowemu dnjej šulerskeho dźiwadła
10.04.2025 w 10.00 + 18.00 hodž.
w dźiwadle na hrodže



Po tym, zo je so loni inscenacija „ChOROWNJA abo Cyły swět je jewišćo“ předstajiła, je so Młodžinske dźiwadło při NSLDž w cyle nowej konstelaciji na hru „Pjeršćen“ wot Thea Fransza přihotowało.

KAFKA - »...UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST«

Premiere am 11. April im großen Haus

Franz Kafka, der äußerlich unscheinbare Versicherungsangestellte – blass, schwächling, dunkle Haare –, schuf in seinem kurzen Leben (3. Juli 1883 bis 3. Juni 1924) ein wesentliches Stück der Weltliteratur. Mit Werken wie „Das Urteil“, „Die Verwandlung“, „In der Strafkolonie“ oder „Der Prozess“ machte er sich einen Namen unter den ganz Großen der Literatur und gilt heute vielen als der bedeutendste deutschsprachige Schriftsteller der europäischen Moderne.

Franz Kafka wurde in Prag geboren und wuchs als Erstgeborener mit drei jüngeren Schwestern in einer jüdischen Kaufmannsfamilie auf. Der Vater war autoritär, die Mutter liebevoll, doch ohne Verständnis für die literarische Begabung ihres Sohnes. Im Hause der Kafkas sprach man als Muttersprache Deutsch, aber mit dem Dienstpersonal auch Tschechisch. Kafka arbeitete von 1908 bis 1922 in der „Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt für das Königreich Böhmen“ (AUVA) in Prag. Den Dienst bezeichnete er oft als „Brotberuf“. „Über die Arbeit klage ich nicht so, wie über die Faulheit der sumpfigen Zeit“. Der „Druck“ der Bürostunden, das Starren auf die Uhr, der „alle Wirkung“ zugeschrieben wird, und die letzte Arbeitsminute als „Sprungbrett der Lustigkeit“ – so sah Kafka den

Dienst. Seine eigentliche Leidenschaft war das Schreiben, was er von Jugend an vor allem nachts tat. Besonderes Kennzeichen der Schriften Kafkas sind die darin vermittelte ironische und pessimistische Sichtweise auf das Leben und eine ständige, diffuse Bedrohung, für die man später eigens ein Adjektiv prägte: „kafkaesk“. Noch in seinem Testament schreibt Kafka über seine lebenslangen Selbstzweifel und eigentlich hatte er seinen Nachlass den Flammen bestimmt. Glücklicherweise nahm sein Nachlassverwalter und einer seiner wenigen Freunde, der Schriftsteller Max Brod, diesen Willen nicht ernst und publizierte stattdessen was vernichtet werden sollte. Das Werk Kafkas ist nur schwer zu fassen. Regisseur und Autor Stefan Wolfram versucht in seinem Biographical, eine direkte Verbindung von Kafkas Leben zu seinem literarischen Werk herzustellen. Mittels einer szenischen Collage möchte er dem Publikum einen Zugang zu Kafkas Persönlichkeit, ihn wesentlich prägenden Beziehungen und Ereignissen verschaffen und gleichzeitig die unter diesem biografischen Einfluss entstandenen Werke hinzuziehen. Es verschmelzen in dieser Inszenierung Texte aus den Briefen und Tagebüchern mit Szenen und Auszügen aus z.B. „Die Verwandlung“, „In der Strafkolonie“, „Der Prozess“ u.a. Eine besondere Rol-

le spielten in Kafkas Leben die Beziehungen zu Frauen, auch damit setzt sich der Theaterabend auseinander. Folgen Sie uns also auf den Spuren Kafkas in eine komplexe Lebens- und Schaffenswelt. Mit dabei sind zwei neue Gesichter – der auch aus dem TV bekannte Schauspieler Sönke Schnitzer und die aus Bautzen stammende Schauspielabsolventin Leonie Mann. Beide treten mit dieser Inszenierung ihr Engagement an unserem Haus an.

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini
Eine Inszenierung des
Gerhart-Hauptmann-
Theaters Görlitz-Zittau

Ein Schriftsteller, ein Maler, ein Musiker und ein Philosoph stellen sich ihr Künstlerleben in ihrer Pariser Wohngemeinschaft fröhlich und frei vor. Mit der kontrastreichen Musik, die dem überbordenden Temperament der Bohemiens ebenso Rechnung trägt wie den melancholischen Momenten der Handlung, verhilft Giacomo Puccini seiner vierten Oper zu seiner großen Wirkung.

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Vorstellungen:

28. März, 19.30 Uhr (Premiere)
6. April, 19.30 Uhr
Gründonnerstag und Karsamstag:
17., 19., April, jeweils 19.30 Uhr
und 27. April, 15.00 Uhr
(mit kostenloser Kinderbetreuung)
im großen Haus

„Kafka – „...und dass du mir das Liebste bist“

Ein Biographical von Stefan Wolfram
Regie: Stefan Wolfram
Ausstattung: Tom Böhm a.G.
Choreographie: Gundula Peuthert a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Janik Marder (Kafka), Katja Reimann, Larissa Ruppert, Leonie Mann, Alexander Höchst, Sönke Schnitzer

Vorstellungen im großen Haus,
mit Stückerführung jeweils 30 Minuten
vor Vorstellungsbeginn:

11. April, 19.30 Uhr
13. April, 15.00 Uhr
(mit kostenloser Kinderbetreuung)
25. April, 19.30 Uhr



SCHRÄGE MÄRCHEN

Lausitzer Literatur vorMittag mit Frank Schilcher

Am **Sonntag, 6. April**, 11.00 Uhr findet die letzte Lesung unserer Matinee-Reihe „Lausitzer Literatur vorMittag“ in dieser Spielzeit im Burgtheater statt. Im Mittelpunkt steht dieses Mal der dänische Schriftsteller Hans Christian Andersen, der vor allem durch seine wunderschönen Märchen, die weltweit zum Vorleseperpetuum in den Kinderzimmern gehören, berühmt wurde. Hans Christian Andersen wäre am 2. April 220 Jahre alt geworden und er starb am 4. August vor 150 Jahren. Diese beiden imposanten Zahlen werden in diesem Jahr zu zahlreichen Andersen-Ehrungen führen. Viele seiner Märchen wurden verfilmt und eroberten sich die Theaterbühnen. So viel sei hier schon verraten: im Herbst wird im großen Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen „Die Schneekönigin“ Premiere feiern. Doch er schrieb nicht nur Märchen für Kinder, Andersen bereiste als junger Mann auch Sachsen und veröffentlichte seine Reiseberichte im Jahr 1831. Aber nicht diese Texte werden im Mittelpunkt unserer Lesung stehen, sondern Märchen und Texte, die sich eher an Er-

wachsene richten, die durchaus satirische Züge haben und auch dem heutigen Publikum viel zu sagen haben.

Schauspieler Frank Schilcher (u.a. „War das jetzt schon Sex“, Aslaksen in Ibsens „Ein Volksfeind“, Mal Beinneke „The Addams Family“, Fuchs in „Pinocchio“) wird Sie unter der Überschrift „Schräge Märchen“ auf eine literarische Entdeckungsreise in die Welt des Hans Christian Andersen mitnehmen. Für die Programmgestaltung zeichnet Dramaturgin Eveline Günther verantwortlich. Bereits ab 10.00 Uhr darf im kleinen Saal des Burgtheaters wieder „aussichtsreich“ gefrühstückt werden.

24. SCHÜLER-WELT-THEATERTAG

Deutschlands größtes Schülertheater-Treffen

Am **31. März, 8.45 Uhr (Eröffnung) bis 14.00 Uhr** findet unter der Schirmherrschaft von Michael Kretschmer, Sächsischer Ministerpräsident; Conrad Clemens, Sächsischer Staatsminister für Kultus und Dr. Romy Reinisch, Beigeordnete des Landkreises Bautzen der 24. Schüler-Welt-Theatertag in Bautzen statt. Hier zeigen über 500 Kinder und Jugendliche, was in ihnen steckt: Schauspiel, Tanz, Musik – all das mit Kreativität, Hingabe und

oft überraschendem Tiefgang. Seit vielen Jahren bringt dieser Tag unzählige junge Talente zusammen und beweist, wie wertvoll das Theaterspiel für Schülerinnen und Schüler ist. Denn Theater fördert nicht nur Ausdruckskraft und Teamgeist, sondern auch Empathie und Selbstbewusstsein – Fähigkeiten, die auf und abseits der Bühne wichtig sind. 30 Vorstellungen werden das Publikum begeistern. Deutsch, Sorbisch, Polnisch und Tschechisch sind zu hören.



**Das gesamte
Programm steht hier:
www.theater-bautzen.de**

„Märchenstund hat Gold
im Mund“ von den Viertklässlern
der Grundschule Weißenberg
ist auch mit auf einer der
vielen Bühnen zu erleben.

Unsere Schauspielangebote im April: Komödiantisches, Nachdenkliches, Märchenhaftes, Musikalisches, Spannendes, Klassisches, Zauberhaftes auf Bautzener Bühnen



AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES

Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY von Lubina Hajduk-Veljkovićowa

Ende der 60-er Jahre: In der Lausitz finden sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. HERCY. Doch die DDR hat eigene Regeln, der Sehnsucht nach Freiheit sind enge Grenzen gesetzt. Mit Findigkeit und Liebe zu den slawischen Nachbarn gehen die jungen Männer ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stößt.

4. April, 19.30 Uhr im großen Haus



DIE WUNDERÜBUNG

Komödie von Daniel Glattauer

In der Komödie „Die Wunderübung“ erweist sich Daniel Glattauer als ein Meister darin, die feinen Zwischentöne im Dschungel unserer Gefühle darzustellen. SIE weiß immer schon vorher, was ER sagen will. ER straft sie dafür mit Gefühlskälte. ER nimmt jeden Missstand als gegeben hin und sieht keinen Grund für Veränderung. Doch nicht nur das Paar hat Probleme – auch der Paartherapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken

5. April, 19.30 Uhr im Burgtheater

KURZ & NACKIG

Komödie von Jan Neumanns Komödie

Drei Paare unterschiedlicher Generationen werden mit den Glücksmomenten und den Augenblicken absoluter Überforderung, die sich mit diesem Ereignis der Geburt verknüpfen, konfrontiert. Ein neuer Mensch, eine neue Idee, ein neues Werk wird geboren, und es trägt die Chance in sich, die Zusammenhänge der Welt zu verändern. Es geht um die Grundfragen unserer Existenz, auf komische und berührende Art und Weise.

24. April, 19.30 Uhr im großen Haus



WAR DAS JETZT SCHON SEX?

von Stefan Schwarz –

Eine szenische Lesung mit Frank Schilcher – P18!

Mutig und mit unwiderstehlichem Charme stellt sich der Autor den alltäglichen Tücken von der Kleingärtnerei bis zur Garderobe. Überspitzt, oft liebevoll, immer elegant und treffsicher. Da bleibt garantiert kein Auge trocken.

12. April, 19.30 Uhr im Burgtheater
zum vorletzten Mal



JOSEF UND MARIA

Ein Spiel von Peter Turrini

Zwei ältere Menschen, mitten in der Warenpracht eines Kaufhauses: übriggeblieben – Wenn da nicht die Liebe wäre. Die letzten Kunden im Kaufhaus sind mit Geschenken nach Hause geeilt. Jetzt beginnt für die Putzfrau Maria die Schicht; im Personalraum begegnet sie Josef, dem Mann von der Wach- und Schließgesellschaft. Komisches mischt sich mit Tragischem, Gegenwart mit Vergangenheit, Härte mit Sentimentalität.

6. April, 19.30 Uhr im Burgtheater



JUDAS

von Lot Vekemans

Ein Mann, der jahrhundertlang von jedem geschmäht wurde, dessen Name für Verrat steht. Doch wäre ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht: er begeht einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst. Ein tolles Solo mit Ralph Hensel.

**Karfreitag, 18. April, 19.30 Uhr
im Burgtheater**



**DIE kleine ORESTIE -
eine Licht- und Toninstallation**
Die Figuren des Rietschelgiebels
erzählen uns ihre Geschichte

16 Meter lang, fast 3 Meter hoch, 15 Tonnen schwer und über 160 Jahre alt: Die Figuren des Rietschelgiebels am Bautzener Burgtheater. Mittels der Licht-, Musik- und Toninstallation „DIE kleine ORESTIE“ (nach Aischylos von Ralph Oehme) erfährt der Betrachter auf unterhaltsame Weise Wissenswertes über Pallas Athene, Apollon, Orest, Klytaimnestra und die anderen Figuren, in deren Mittelpunkt Melpomene, die Muse der Tragödie prangt.

**Das Publikum verfolgt die zominütige
Handlung vom Ortenburghof aus.**

**Karfreitag, 18. April, 21.00 Uhr
im Hof der Ortenburg**



MEIN KAMPF
Farce mit Puppen
von George Tabori

Mit George Taboris „Mein Kampf“ bringt das Puppentheater eine ungeheuerliche Liebesgeschichte auf die Bühne – eine surreale Geisterstunde und verzweifelte Clowneske im Geiste Samuel Becketts, die voll überbordendem Intellekt und bösem Witz gegen Normen verstößt, Sinn und Werte auflöst und die Weltordnung angegriffen zurücklässt. Damit macht die Inszenierung aufmerksam auf die Verantwortung jedes einzelnen im „Kampf“ gegen das Erstarken demokratie- und menschenfeindlicher Kräfte.

**Karsamstag, 19. April, 19.30 Uhr
im Burgtheater**

**DIE
KLEINE HEXE**

von Otfried Preußler –
für die Bühne

bearbeitet von John von Düffel

Die kleine Hexe ist erst 127 Jahre alt: viel zu jung, sagen die großen Hexen, um am jährlichen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen zu dürfen! Und so übt sie ein Jahr lang sehr fleißig, um eine gute Hexe zu werden. Doch es scheint so, als hätten die kleine Hexe und ihr Freund der Rabe Abraxas gründlich missverstanden, was eine „gute“ Hexe zu tun habe. Am Ende bestimmt sie auf der Grundlage aller Erfahrungen, aus ihrer Herzens- und Verstandesbildung heraus, was gut und was schlecht ist.

**Ostermontag, 21. April,
15.00 Uhr im großen
Haus**



**DER
FABELHAFTE GARTEN**
des Fusselkopf Senfkorn

Mit den Mitteln von Musik, Tanz und Figurentheater erzählt Autorin und Regisseurin Gabriele Hänel – angeregt von der Äsop-Fabel „Die Grille und die Ameise“ – eine unterhaltsame und zugleich anrührende Geschichte über die zerbrechliche und schützenswerte Welt der Tiere und Pflanzen. Beim Eierschieben auf dem Protschenberg in Bautzen sind am Ostersonntag Ausschnitte aus der Puppentheater-Inszenierung zu erleben und am Nachmittag ist sie im Burgtheater zu sehen.

**Ostersonntag, 20. April, 12.00 Uhr
Ausschnitte auf dem Protschenberg
Vorstellung 16.00 Uhr
im Burgtheater**



NUR EIN TAG
Puppentheater nach
dem Stück von Martin Baltscheit

Wildschwein und Fuchs sitzen am See und schauen einer Eintagsfliege beim Schlüpfen zu. Schnell werden die drei Freunde, doch traut sich niemand, der Fliege zu sagen, wie kurz ihr Leben wirklich ist. Auf die Frage, warum das Wildschwein so traurig sei, antwortet dieses im Affekt, der Fuchs sei derjenige, der nur einen Tag zu leben hätte. Da beschließt die Fliege, diesen Tag für den Fuchs zum aller schönsten Tag aller Zeiten zu machen.

**Ostermontag, 21. April, 16.00 Uhr
im Burgtheater**



**THE
ADDAMS FAMILY**
Musical Comedy
Basierend auf Figuren
von Charles Addams

Ein schaurig schönes Spektakel für Jung und Alt, mit jeder Menge Musik, Tanz und Spannung sorgt ab sofort am Ostersonntag für beste Laune. Diese wunderbar skurrile und „schrecklich“ nette Familie begeistert ihr Publikum singend, tanzend und spielend. Seien Sie also gespannt auf einen opulenten, musikalischen Theaterspaß im großen Haus mit Witz und morbiden Charme.

**Ostersonntag, 20. April, 19.30 Uhr
im großen Haus**



DIE WELLE 2.025

Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute

Die Inszenierung des „Theaterklubs für junge Leute“ – „Die Welle 2.025“ – bieten wir für Schulen für den fächerübergreifenden Unterricht in Geschichte, Deutsch und Ethik an. Behandelt werden aktuelle Themen wie Rechtsextremismus und Freundschaft. Vor der Vorstellung gibt es jeweils eine theaterpädagogische Stück-einführung, ebenso ist ein Nachgespräch mit den Schauspielern und der Regie nach vorheriger Anmeldung möglich. Die gesamte Inszenierung dauert 1h 40min (ohne Pause) und findet im Burgtheater im großen Saal statt.

Zuschriften zur Inszenierung vom Beruflichen Gymnasium BSZ Bautzen, Klasse 11:

„Ein Meisterwerk des jungen Schauspielers! Wir als unvoreingenommene Zuschauer waren

nach diesem Stück erfüllt von einer schauspielerischen Leistung. Eure perfekt passenden Gesichtsausdrücke und die verbale Kommunikation mit dem Publikum waren on point.“

„Es war auch besonders cool wie ihr das Publikum mit einbezogen habt. Das hat einen noch mehr fühlen lassen, dass wir selbst mit dabei waren.“

„Das Stück war sehr anschaulich gestaltet, vor allem durch einbringen von Filmausschnitten. Eure Schauspielkünste selbst, sind der absolute Hammer! Eure Tanz- und Gesangseilagen hatten uns sehr berührt.“

„Ich persönlich als 'Schauspieler' habe nun noch mehr Inspirationen von euren Schauspielkünsten bekommen und es motiviert mich noch mehr diesen Wegen bzw. 'meinen Traum' weiter zu leben.“



Vorstellungen im Burgtheater
14. April, 18.00 Uhr
15. April, 10.00 Uhr

Anmeldungen:
theater-paedagogik@theater-bautzen.de
Sabine Bulang
Theaterpädagogin
Tel. 03591 584 271

Ob jung oder alt, dieser wichtige Teil deutscher Geschichte darf nicht in Vergessenheit geraten. In diesem Sinne: Wir freuen uns riesig auf Euch!

THEATER IN KLASSENZIMMERN UNTERWEGS

Brisante Themen für Schüler

Mit einem Ziel vor Augen ist vieles leichter.“ Dieser These folgend, hat die Schauspielerin Maja Adler 28-mal das Klassenzimmerstück „Fit for Future“ von Knut Winkmann für die Schulen des Landkreises gespielt. Das verdeckte, interaktive Theaterstück überraschte die Schülerinnen und Schüler im Unterricht. Im Erwachsenenleben verbringen wir die meiste aktive Zeit des Tages bei der Arbeit. Für eine tiefere Auseinandersetzung mit diesem wichtigen und lebensfüllenden Thema und für die berufliche Entscheidungsfindung selbst nehmen sich jedoch wenige Menschen Zeit – ein Grund für uns, dem Thema Raum zu geben.

Ein weiteres Klassenzimmerstück in unserem Repertoire ist „Deine Helden – meine Träume“ – Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler. Jonas (Niklas Krajewski) kommt in sein altes Klassenzimmer zurück, wo er vor Jahren einen Brief zurückließ, den er für Mo geschrieben hatte. Mo, das war einmal sein bester Freund. Jonas hat früher geboxt. Im Box-Club bekam er Zuspruch und Unterstützung. Doch als er Jessicas Bruder Heiko kennenlernt, verändert sich sein Leben. Was kümmert es Jonas, dass Heiko und seine Kameraden den „Ausländer“ Mo nicht mögen. Hauptsache, er gehört dazu und kann in Jessicas Nähe sein. Dann begeht er einen folgenschweren Fehler.



„Deine Helden – meine Träume“ kommt auch gern in Ihre Schule. Altersempfehlung: ab Klassenstufe 8

Kontakt:
theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

Maja Adler verabschiedet sich mit dieser Inszenierung „Fit for Future“ aus dem Bautzener Theaterensemble. Demnächst wird sie als Gast in „Die kleine Hexe“ am Ostersonntag zu sehen sein.

»SCHLAFES BRUDER« IN DER TAUCHERKIRCHE

Ungewöhnliche Verwandlung

Die Kirche ist der Ort der Verwandlung. Wort wird Fleisch. Wein wird Blut. Sprachverwirrung wird mehrsprachiges Verstehen. Gott wird Mensch wird Leichnam wird Auferstandener. Übrig bleibt das Leichentuch.

Am **25. April, 19.30 Uhr** findet in der Taucherkirche eine ungewöhnliche Verwandlung statt. Der Altarraum wird zur Bühne, Schleier werden gelüftet und sakrale Figuren als Puppen bespielt. Ein faszinierendes, ein ungeheuerliche Credo erklingt:

„Wer liebt, schläft nicht!“ Es beginnt die Geschichte von „**Schlafes Bruder**“.

Der Erfolgsroman von Robert Schneider ist Ausgangspunkt dieses Abends, der aus Musik, Licht und Puppen im Kirchenraum große und berührende Bilder entstehen lässt. Aus der Begegnung zweier Menschen heraus, aus ihren inneren Nöten und Sehnsüchten entsteht die Geschichte um den hochbegabten Musiker und Organisten Johannes Elias Alder, der an der unerfüllten Liebe zu seiner Cousine Elsbeth leidet. Aus einer wahnhaften Idee heraus zwingt er sich zur ständigen Wachheit und liebt sich so zu Tode, denn „wer liebt, schläft nicht.“ Nach der gefeierten Premiere im März, ist diese besondere Inszenierung auch im April und Mai zu sehen! Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten!



In „Schlafes Bruder“ beeindrucken Marharyta Pshenitsyna und Tizian Steffen mit Puppenspiel und Musik.

GROSSER THEATERZAUBER IN KLEINEN BEGEGNUNGEN

Die Stücke für die Kleinen, immer sonntags im April

Im April gibt es neben der neuesten Kinderproduktion „**Der fabelhafte Garten**“ – die Premiere findet am **13. April** statt und eine weitere Vorstellung folgt am **20. April** – zwei Puppentheaterstücke für die Kleinsten, ab 3 Jahren sonntagnachmittags, jeweils 16.00 Uhr im Burgtheater zu sehen. Da geht es nicht um die großen Verstrickungen, sondern um kleine Begegnungen und einfache Spiele. Mit ausdrucksstarken Puppen, poetischen Versen und eingängigen, leichtfüßigen Melodien entsteht ein großer Theaterzauber. In „**So war das!**“

Nein so! Nein so! am **6. April** erlebt das kleine Publikum die freundschaftliche Begegnung zwischen Bär und Dachs und ihre Freude am gemeinsamen Turmbau. Als Fuchs auch mitspielen will, fällt alles in sich zusammen und es kommt zum Streit. Dabei wäre Versöhnung und Gemeinschaft doch viel schöner. Aber wie kann das gelingen?

Am **27. April** stellt sich die kleine Rosa eine ganz andere Frage, nämlich „**Wo ist mein Bär?**“. Zum Glück ist die Antwort schnell gefunden und Rosa kann sich auf große Reise begeben. Überall gibt es etwas zu bestaunen und zu entdecken, sei es beim Puppenarzt, am Meeresstrand oder am Nordpol.



Wird Rosa in „Wo ist mein Bär?“ ihr Lieblingsspielzeug auf großer Reise begleiten?

DER FABELHAFTE GARTEN

Faun Fusselkopf Senfkorn entdeckt die Welt der Insekten und Kleintiere – Uraufführung

Habt ihr schon einmal das Gras wachsen, die Hummel ihren Blumenektar schlürfen oder die Grille ihr Sommerlied zirpen hören? Der kleine Faun Fusselkopf Senfkorn hat jeden Tag ein Ohr für die Natur. Der lebenslustige, kleine Waldgeist lebt zwischen Blumen, Gräsern und Bäumen und kennt die Freuden und Sorgen der Pflanzen und Tiere – im Frühling, wenn die ersten Schneeglöckchen blühen, genauso wie im Sommer, wenn alles wächst und gedeiht; im Herbst, wenn die Bäume ihre bunten Blätter abwerfen, und auch im Winter, wenn die Pflanzen- und Tierwelt in ihren eisigen Schlaf fällt. Immer gibt es etwas zu entdecken und zu tun für den hilfsbereiten Faun.

Am **13. April, 16.00 Uhr** öffnet „**Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn**“ erstmals seine Tore: Mit den Mitteln von Musik, Tanz und Puppenspiel wird die zerbrechliche und schützenswerte Welt der Tiere und Pflanzen in dieser Uraufführung gezeigt. Kinder ab 4 Jahren begegnen verschiedenen Tieren und erleben mit ihnen eine Reise durch das Jahr.

Fusselkopfs Garten entsteht aus kunstvoll gestalteten Stelen, die Einblicke in das Erdreich mit seinen Wurzeln, Käfern und Maulwurfsgängen bieten, aber auch die vielfältige Pflanzenwelt, einen kleinen Teich und die Wohnstätten der auftretenden



Erleben Sie ein lustvolles, musikalisches Puppenspiel über die Achtung vor der Natur, der Kunst und der wertvollen Andersartigkeit eines Jeden.

den Tiere beherbergen. Sogar den Wechsel der Jahreszeiten vollziehen sie mit. Dies alles hat Marieke Chinow erdacht und umgesetzt. Sie zeichnet für Bühne, Kostüm und Puppen verantwortlich.

So kann sich die Geschichte der Autorin und Regisseurin Gabriele Hänel vor den Augen und Ohren der kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer wunderbar spielerisch und fantasievoll entspinnen. Mit viel Begeisterung und mit Liebe für die Welt der Insekten und Kleintiere hat Hänel die be-

kannte Äsop-Fabel „Die Grille und die Ameise“ um viele Figuren und kleine Handlungsstränge erweitert: Neben Maestro Grille, der virtuos seine Geige fiedelt, und der arbeitsamen Ameise lässt sie in ihrem „fabelhaften Garten“ z.B. auch die Hummelkönigin Bombulina, den Frosch Oggel-dog, den Hirschkäfer Herr Schröter und die schöne Libelle Maraya, die zur Grillenmusik ihre schönsten Lufttänze aufführt, auftreten. Sie alle tragen ein kleineres oder größeres – meist menschengemachtes –

Kummersäckchen mit sich herum, können aber immer auf die Hilfe des hilfsbereiten Fusselkopf zählen.

Puppenspieler Moritz Trauzettel schlüpft in die Rolle dieses Naturwesens, das mit seinen kleinen Hörnern, spitzen Ohren und Bocksbeinen eine Mischung aus Mensch und Ziege darstellt, die Natur schützt und in ihrer Fruchtbarkeit unterstützt, aber auch selbst immer wieder an seiner selbstgebauten Laute zupft. Denn er liebt nicht nur die Natur, sondern auch die Musik.

Als der Winter plötzlich Schnee und Eiseskälte bringt, steht er allerdings vor einem großen Problem: Die meisten Tiere haben ihre Unterschlüpfе bezogen, nur Maestro Grille und Libelle Maraya sind zurück geblieben und suchen nach einem warmen Ort zum Überwintern. Die beiden Künstlerfreunde haben vergessen vorzusorgen und Hirschkäfer, Hummel und Frosch versagen ihnen die Gastfreundschaft. Die fleißige Ameise hat erst recht kein Verständnis für diese Selbstvergessenheit. Können Grille und Libelle dennoch gerettet werden?

Uraufführung
Der fabelhafte Garten
des Fusselkopf Senfkorn
Figurentheater von Gabriele Hänel
Regie, Text und Musik: Gabriele Hänel a.G.
Ausstattung und Puppen: Marieke Chinow
Spiel: Moritz Trauzettel

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHHEIN

Die Jüdin von Toledo

Im Rahmen unserer Reihe „Puppen, Wein und Kerzenschein“ freuen wir uns am **4. April, 19.30 Uhr** im Burgtheater sehr die fabelhafte „Cie.Freaks und Fremde“ aus Dresden zu Gast zu haben.

Ihre Version von „DIE JÜDIN VON TOLEDO“ hat international auf Festivals und im Societätstheater in Dresden begeistert. Fünf DarstellerInnen, zahlreiche Marionetten, eine Drehbühne, etliche Bücher, Projektionen und Musik verweben sich hier zu einem spannenden und unterhaltsamen Stück Theater auf Grundlage des historischen Romans von Lion Feuchtwanger.

Dieser führt zurück ins mittelalterliche Kastilien. Es sind unruhige Zeiten unter der Herrschaft Alfons VIII. Das Leben wird zerrissen von Kriegen, obgleich nirgends sonst in Europa die unterschiedlichsten Kulturen so fruchtbar und eng miteinander verbunden waren wie auf der iberischen Halbinsel. Der Autor Lion Feuchtwanger, wenngleich ein weltberühmter Schriftsteller, musste vor den Nazis aus Deutschland fliehen – das Schwanken zwischen jüdischer Tradition und moderner Weltauffassung hat Feuchtwanger in seinem Werk immer wieder beschäftigt. In „DIE JÜDIN VON TOLEDO“ beschwört er die Kraft der Liebe.



*Lassen Sie sich diesen funkelnden, hintergründigen, klugen und zugleich witzigen und berührenden großen Theaterabend auf gar keinen Fall entgehen!
(Foto: André Wirsig)*

WITZ ALS RETTUNGSRING

George Taboris „Mein Kampf“ als Farce mit Puppen

Am **19. und 26. April** bringt das Puppentheater mit George Taboris „**Mein Kampf**“ eine unerhörte Liebesgeschichte auf die Bühne, eine unheilvolle Liaison von Jude und Hitler, in der sich Täter und Opfer verkehren.

Um 1910 trifft der junge Adolf Hitler in einem Wiener Männerwohnheim auf den jüdischen Buchverkäufer Schlomo Herzl. Nach dem Gebot der Nächstenliebe nimmt sich dieser des unbeholfenen, fleghaften Provinzlers und emotionslosen Cholerikers an, versucht ihn zu erziehen und ihm mit

Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die mütterliche Zuwendung bleibt nicht ohne Wirkung, doch anders als erhofft.

Taboris Farce lässt einen bösen Witz theatrale Wirklichkeit werden. In schwarzhumoriger Doppeldeutigkeit – die durch das Wissen des Publikums um den Holocaust entsteht – entfaltet sich in fünf Akten eine schwarze Messe und surreale Geisterstunde, die gegen Normen verstößt und die Weltordnung angegriffenen zurücklässt. Als Witz wird die Katastrophe erträglich und ein Rettungsring.



„Inhalt eines jeden Witzes ist die Katastrophe oder etwas ganz Schönes... Der Witz ist sozusagen ein Rettungsring, nicht Flucht vor der Realität, sondern Realität.“

George Tabori

STARTSCHUSS ZUM THEATERSOMMER-VORVERKAUF

Am 12. April gibt's Karten für das Musical „Alice im Wunderland“



Am 12. April fällt vor dem Theater der Startschuss für den Vorverkauf.

Der traditionelle Startschuss zum Vorverkauf für den 29. Bautzener Theatersommer wird am Samstag, dem **12. April, pünktlich 11 Uhr** an der Theaterkasse auf der Seminarstraße gezündet. Von 11 bis 18 Uhr werden Theatersommerkarten verkauft (keine Reservierungen und telefonischen Bestellungen möglich).

Programm zum Vorverkaufstart:

- 10.50 Uhr erste szenische Eindrücke
- Punkt 11 Uhr Startschuss zum Vorverkauf
- Grill- und Getränkestand vor dem Theater

Freuen Sie sich mit uns auf sechs theaterreiche Wochen im Hof der Ortenburg vom **12. Juni (Premiere) bis 20. Juli, Vorstellungen sind mittwochs bis sonntags**; immer dienstags, 21.30 Uhr finden im Hof der Ortenburg die 19. Bautzener Burgfilmnächte statt.

Karten gibt es ab dem 15. April an der Theaterkasse und auch beim SZ-Treffpunkt am Lauengraben.

Unsere Theaterkasse auf der Seminarstraße ist dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Sie erreichen unseren Besucherservice telefonisch dienstags bis freitags von 11 bis 17 Uhr unter: 03591 /584-225 oder Sie buchen online: www.theater-bautzen.de

ALICE IM WUNDERLAND Musical basierend auf der Geschichte von Lewis Carroll

Eine brandneue Musical-Version des zeitlosen Klassikers entführt Sie zusammen mit der stets neugierigen Alice in ein Land voller verrückter Abenteuer, in dem nichts so ist, wie es scheint. Das weiße Kaninchen, Diedeldum und Diedeldei, der verrückte Hutmacher, die Raupe, die Scheinschildkröte, die geheimnisvolle Grinsekatz, die Herzkönigin und viele weitere Lieblinge aus Lewis Carrolls beliebten Büchern machen dieses Musical zu einem magischen, melodiosen und überdrehten Spaß für die ganze Familie!



Die Kostüme – nicht nur für das weiße Kaninchen – hat unsere Ausstattungsdirektorin Katharina Lorenz entworfen.

SAFE SPACE IN BAUTZEN

Theater, Tanz, Musik und Rap zum Thema Mobbing und Diskriminierung in Schulen



Das Thespis Zentrum Bautzen arbeitet momentan an einem Theaterprojekt mit Jugendlichen in Bautzen, die Kriegsflucht oder Gewalterfahrungen haben und darüber hinaus extremem Mobbing und Diskriminierung in ihren Schulklassen ausgesetzt sind. Die Teilnahme ist nach Anmeldung und einem individuellen Vorgespräch noch möglich:

georg@thespis-zentrum.de und 03591 3818607. Geprüft wird im Burgtheater in Bautzen, immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Es geht in erster Linie darum, dass die Jugendlichen durch das Theaterprojekt jegliche Unterstützung erhalten und Fähigkeiten entwickeln, sich gegen Mobbing und Diskriminierung zu schützen, sowie die Möglichkeit erhalten zu lernen, wie man auch Andere unterstützen und schützen kann. Wir möchten mit den Jugendlichen und mit dem Mittel des Theaters einen Raum kreieren, in dem sich die Jugendlichen sicher und geschützt fühlen, in



dem sie sich mit ihren Gedanken und Gefühlen ernst genommen fühlen.

Ein Raum, in dem sie sich durch das Geschichten-Erzählen nicht mehr als Opfer, sondern als Helden ihrer Biographie wahrnehmen. Ein Raum für die Geburt eines Theaterstücks, in dem Musik die zentrale Rolle spielt. Ein Raum für die Inszenierung einer Rap Oper.

Wir möchten zusätzlich zu den Monologen und den Dialogen des Theaterstücks zehn leidenschaftliche Rap-Songs entwickeln, in denen die Jugendlichen ihre Gedanken und Gefühle zum Thema Mobbing und Diskriminierung ausdrücken können.

INTERVENTION - WER SICH ERINNERT, WAR NICHT DABEI!

Gastspiel BühneNvolk Bautzen

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? Welche Stoffe gelten als Droge, welche als Medizin? BühneNvolk Bautzen geht der Frage nach. Am **25. April, 19.30 Uhr** steht wieder „Intervention – Wer sich erinnert, war nicht dabei“ ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf, im Burgtheater auf dem Programm.

Lily hat ihren Alkoholkonsum nicht unter Kontrolle, meint ihre beste Freundin Annika. Sie lädt zum Zweck des gut gemeinten vermittelnden Eingreifens in Lilys Privatleben deren alte Freundin Frans und Tante Marlene in ihre Wohnung ein. Kaum hat man sich mühsam geeinigt, wie solch eine Intervention abzulaufen hat, kommt Lily dazu und fühlt sich von den drei selbsternannten Alkohol-Polizistinnen in einen Hinterhalt gelockt. **Regie:** Michael Linke



Ein Monster ist unterwegs! BühneNvolk versucht, es zu fangen. Ob es uns gelingt? Ihr könnt teilnehmen an der wilden Jagd nach den vielen Verkörperungen der DROGE.

DER TRAUMZAUBERBAUM – DAS GEBURTSTAGSFEST

mit dem REINHARD LAKOMY-Ensemble

Der Traumzauberbaum hat Geburtstag und seine beiden Waldgeister Moosmutzel und Waldwuffel wollen ihm ein buntes Jubilierungsfest schenken. Da platzt Agga Knack herein, die wilde Traumlaus, sie möchte auch mitfeiern. Moosmutzel erwischt Agga Knack immer wieder in den Traumbältern, sogar von dem ganz kleinen Geburtstagskuchentraumbblatt kann sie nicht die Finger lassen. Auch Waldwuffels Wochenschlafschatz Miepchen Himmelblau passt scharf auf. Aber da! Schon wieder! Agga Knack darf nun nicht mehr mitfeiern! Agga verschwindet und – „zappzerapp“ – ein blaues Regentraumbblatt

auch. Na und, das war doch nur ein Regentraumbblatt. Ohne Regen scheint immer die Sonne, das hat sich Waldwuffel schon immer gewünscht. Damit es beim Jubilierungsfest nicht regnet, reißen Moosmutzel und Waldwuffel alle blauen Blätter ab. Der Wolkengeist Zausel ist darüber tief gekränkt. Er sammelt seine Wolken ein, nimmt sogar Waldwuffels liebstes Miepchen mit. Und gleich danach ist auf einmal das Bächlein weggelaufen. Der Traumzauberbaum wird verwelken, wenn Zausel die Wolken nicht wiederbringt! Oh je, was nun?

Vorstellung:
am 26. April, 15.00 Uhr im großen Haus



Moosmutzel und Waldwuffel wollen dem Traumzauberbaum ein buntes Jubilierungsfest schenken. Bloß regnen sollte es an diesem Tag nicht.

»RIO REISER: DER TRAUM IST AUS, ABER...«

Peter Schneider und Band gastieren im großen Haus

Der Leipziger Schauspieler und Musiker Peter Schneider wurde 2017 als Helge Doppler mit der Netflixserie Dark bekannt. Seit 2021 ist er an der Seite von Peter Kurth im Hallenser Ermittlerteam Koitzsch und Lehmann der Reihe Polizeiruf 110 zu sehen.

Am 12. April, 19.30 Uhr im großen Haus nähert er sich auf seine Art einem seiner großen Vorbilder und transformiert die Poesie des unvergessenen Songkünstlers in eine szenische Nachtgestalt voller Schmerz, Herz und Liebe zur Musik: „Rio Reiser: Der Traum ist aus, aber ...“. Sänger der Revolte, Schauspieler, Politrock, Kunsture, Stimme einer Generation, Romantiker, Gründervater der deutschen Popmusik, Hassprediger, Schlagersänger, Muse, Trinker, bester Rocksänger der Republik, „für den anti-imperialistischen Kampf unbrauch-

bar“ – das alles (und noch viel mehr) war Rio Reiser und doch auch wieder nicht. Einer, der nie seiner Rolle, aber immer sich selbst treu geblieben war. Einer, der mit seinem Alter Ego kämpfte. Ein Künstler mit dem unbedingten Drang zur Bühne. Einer, der dort lebte und starb, um immer wieder aufzuerstehen. Unter Bergen ideologischer Altlasten und dem Verbrauch der popkulturellen Werbemaschinerie. Zwischen ehernem Heldendenkmal und buntem Bravostarschnitt: Wer war dieser Ralph Christian Möbius aus Traunreut in Oberbayern? An diesem Abend wollen wir ihn suchen und entweder finden wir ihn in seiner Musik oder nirgends. Reiser über Reiser: „Ich bin kein Guru, kein Politiker, kann nicht sagen, wo's langgeht. Schwach-sinn! Ich erzähle Märchen, Geschichten, Volkslieder.“



Peter Schneider wird von seiner Band begleitet und erinnert an Rio Reiser.

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich – Wirtschaft und Theater

Seit Anfang März präsentieren sich zehn Unternehmen im Rahmen der Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ im Foyer des großen Hauses des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters.

- Autohaus Roscher Bautzen GmbH
- Alexander Sarfert
Allianz Generalvertretung
- BEST WESTERN PLUS Hotel Bautzen
- Baustoffhandel Brummer GmbH
- DEBAG Deutsche Backofenbau GmbH
- Green Energy Bautzen GmbH
- Edelstahlverarbeitung Schmitt GmbH
- SLB Stadt- & Landbau Bautzen GmbH
- THOMAS copie + repro e.K.
Inh. Katrin Ullrich.

Die Unternehmen zeigen dadurch ihre Verbindung zur Kultur und dem DSVTh. Sie finden die Firmen-Galerie noch bis zum 13. April im Theater und auf www.buehne.bz.

Der nächste Theatersommer steht vor der Tür und „Alice im Wunderland“ wird dieses Jahr wieder tausende Besucher anziehen. Unternehmen können sich durch Anzeigen im Programmheft oder an den Traversen

während des Theatersommers präsentieren. Zusätzlich laufen die Vorbereitungen für die neuen Jahreshefte der Spielzeit 2025/26. Das Spielzeitenheft, das Aboheft und die Puppentheaterflyer werden während des Theatersommers erscheinen und bieten Unternehmen darüber hinaus Werbemöglichkeiten.

Weitere Informationen zur Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ und den Präsentationsmöglichkeiten können Sie auf www.buehne.bz oder telefonisch unter 03591 200910 beim BVMW-Team Bautzen erhalten.



Für Unternehmen der Region bestehen zahlreiche Möglichkeiten sich im und um das Theater zu präsentieren.

VOM TELLERWÄSCHER ZUM MILLIONÄR!

6. Philharmonisches
Konzert der Neuen
Lausitzer Philharmonie

Am 10. April, 19.30 Uhr wird das 6. Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie im großen Haus des Theaters Bautzen gespielt. 30 Minuten vor Beginn wird es im oberen Foyer eine Konzerteinführung geben.

Folgende Werke erklingen:

- George Gershwin (1898 - 1937)
Porgy and Bess – Ausschnitte für Orchester arrangiert von Robert Russell Bennett (1894 - 1981)
- Samuel Barber (1910 - 1981)
Konzert für Violine und Orchester op.14
- Amy Beach (1867 - 1944)
Sinfonie e-Moll op.32 („Gaelische Sinfonie“)
- Solistin:**
· Lea Birringer, Violine

**THEATER
DZIWAŁO**

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25
im Theater / Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag
11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater /
Familienvorstellungen sowie im großen Haus.
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81
Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax: 0 35 91/5 84 - 2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen
GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.);
Dramaturgie, Besucherservice
Satz Franka Schuhmann
Fotos Roman Koryzna
Gabriele Suschke
(soweit nicht anders angegeben)
Auflage 135.000
Anzeigen Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck (verantw.)
Druck DDV Druck GmbH

3. SINFONISCHES KONZERT

Die Spree, die Seine und ihre Verbindung zur Welt

Das 3. Sinfonische Konzert führt an die Seine zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Paris war zur damaligen Zeit eines der innovativsten Musikzentren Europas mit vielfältigen Entwicklungen und Strömungen. Claude Debussy, der älteste der vier zu Gehör kommenden französischen Komponisten, galt als Schöpfer eines neuen Denkens in Tönen, der das Nebeneinander von Klangflächen, das dauernde Fließen der Töne in ständigen Übergängen etablierte und kultivierte und damit „Gemälde“ schuf. Arthur Honegger und Francis Poulenc – beide Mitglieder der 1920 entstandenen Komponistenvereinigung „Les Six“ – hatten hingegen im Sinne eines Neoklassizismus das Ideal von Schlichtheit.

Marc Delmas ließ sich von der Pariser Dichterin Marie de Vaux Phalipau, die sich mit der sorbischen Kultur verbunden fühlte, zu einer kompositorischen Auseinandersetzung mit den an der Spree lebenden Lausitzer Sorben inspirieren. Dass seine „Rapsodie Lusacienne“ für Violine und Orchester von dem jungen Violinisten Ludwig Balsler auf einem Instrument der Pariser Werkstatt Gand & Bernadel aus dem Jahre 1887 dargeboten wird, ist ein wunderbarer Zufall. Der junge Musiker stand bereits auf einigen der größten Bühnen der Welt – die Liste reicht von der Berliner Philharmonie über den Musikverein Wien bis zur Victo-



ria Hall in Singapur – und konnte als Preisträger des 26. Wettbewerbes des Deutschen Musikinstrumentenfonds dieses besondere

Instrument entgegennehmen. Eröffnet wird das Konzert an der Spree mit der Ouvertüre der „Spreewaldoperette“ von Detlef Kobjela.

Besetzung:

Orchester des Sorbischen National-Ensembles

Musikalische Leitung: Katharina Dickopf

Solist: Ludwig Balsler (Violine)



Termin

Samstag, den 26. April um 19:30 Uhr

in Bautzen, Saal des SNE

30 Minuten vor Beginn erfahren Sie Wissenswertes rundum dieses Konzert.

MESSE IN D-DUR OP. 86 »LUŽANSKÁ«

Antonín Dvořák



Antonín Dvořák wurde von dem Architekten und Mäzen tschechischer Kunst, seinem Freund Josef Hlávka beauftragt, für die Einweihung einer neuen Kapelle auf seinem Schloss Lužany eine Messe zu komponieren, die in dieser Kapelle aufführbar ist. Dvořák musste also aufgrund der räumlichen Beengtheit bei der Konzeption und Umsetzung dieses Auftragswerkes sowohl auf eine Or-

chesterbesetzung als auch auf einen größeren Chor verzichten – eine Herausforderung, für die der Komponist am Nachhinein dankbar war. Nachdem er die Arbeit an dieser Messe am 23. März 1887 begonnen und bereits drei Monate später beendet hatte, schrieb er an seinen Freund und Auftraggeber: „Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass ich die Arbeit (die Messe D-Dur) glücklich beendet habe und dass ich große Freude daran habe. Ich denke, es ist ein Werk, das seinen Zweck erfüllen wird. Es könnte heißen: Glaube, Hoffnung und Liebe [...]“.

Die Uraufführung der Messe in D-Dur op. 86 für Soli, Chor und Orgel fand am 11. September 1887 unter der Leitung des Komponisten und mit Zdenka Hlávka, der Frau des Auftraggebers, und Dvořáks Frau Anna in den weiblichen Solopartien in der Schlosskapelle statt. Der Chor des Sorbischen National-Ensembles unter der Leitung von Tvrtko Karlović stellt dieses Werk mit Chorsolisten und Soyoung Kim an der Orgel vor.

Termine

Freitag, den 11. April um 19:30 Uhr

in Hoyerswerda, Johanneskirche

Sonntag, den 13. April um 16:00 Uhr

in Weißenberg, Kirche

ABSCHLUSSKONZERT

Instrumentenferienlager

In den Osterferien musizieren junge Musiker aus der Lausitz im Sorbischen National-Ensemble unter dem Motto „Ferien mit dem Instrument“. Unter der Anleitung professioneller Musiker werden eigens für das Ferienlager komponierte sorbische Musikstücke einstudiert. Beim gemeinsamen Musizieren entsteht schnell eine intensive Gemeinschaft welche musikalisch im Abschlusskonzert präsentiert wird.

Termin

Freitag, den 25. April um 17:00 Uhr

in Bautzen,

Saal des Sorbischen National-Ensembles

Termine April

FR, 28. März 19:30 Uhr

Literaturabend mit Musik

Hanka Rjelka liest Timo Meškank
Bautzen, Röhrscheidtbastei des SNE

SO, 30. März 17:00 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück
Bautzen, Saal des SNE

SA, 5. April 19:00 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück
Bautzen, Saal des SNE

SO, 6. April 15:00 Uhr

Flieg mit mir!

Musical für Kinder
Bad Elster, König Albert Theater

DI, 8. April 10:00 Uhr

Barockmusik

Schulkonzert
Bischofswerda, Goethe Cymnasium

MI, 9. April 10:00 Uhr

Barockmusik

Schulkonzert
Großröhrsdorf, Rödtersaal

FR, 11. April 9:30 Uhr

Barockmusik

Schulkonzert
Malschwitz, Oberschule

FR, 11. April 18:30 Uhr

Antonín Dvořák Messe in D-Dur op. 86 „Lužanská“

Chorkonzert mit Orgelmusik
Hoyerswerda, Johanneskirche

SA, 12. April 19:30 Uhr

Literaturabend mit Musik

Hanka Rjelka liest Timo Meškank
Radibor, Stodenk

SA, 12. April 19:30 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück
Bautzen, Saal des SNE

So, 13. April 16:00 Uhr

Antonín Dvořák Messe in D-Dur op. 86 „Lužanská“

Chorkonzert mit Orgelmusik
Weißenberg, Kirche

SO, 13. April 17:00 Uhr

SMY! – Bin ich?

Tanzstück
Bautzen, Saal des SNE

MO, 14. April 10:00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Großschönau, Grundschule

DI, 15. April 9:30 & 11:00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Friedersdorf, Grundschule

MI, 16. April 10:00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Bautzen, Saal des SNE

DO, 17. April 10:00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Bautzen, Saal des SNE

FR, 18. April 19:30 Uhr

Stabat Mater

Passionszyklus von Joseph Haydn
Schmochtitz, Kapelle im Bildungsgut

SA, 19. April 16:00 Uhr

Folklor!

Revue mit Orchester, Ballett und Chor
Bautzen, Saal des SNE

SO, 20. April 12:00 Uhr

Lužičanka

Nachwuchstanzgruppe des SNE
Bautzen, Prottschenberg

MO, 21. April 16:00 Uhr

Flieg mit mir!

Musical für Kinder
Bautzen, Saal des SNE

FR, 25. April 17:00 Uhr

Instrumentenferienlager

Abschlusskonzert
Bautzen, Saal des SNE

SA, 26. April 19:30 Uhr

3. Sinfonisches Konzert

Werke u.a. von Poulenc, Debussy & Kobjela
Bautzen, Saal des SNE

MO, 28. April 10:00 Uhr

Pauke Berta

Schülerkonzert
Bautzen, Saal des SNE

MI, 30. April 10:00 Uhr

Das listige Füchlein

interaktives musikalisches Märchen
Bautzen, Saal des SNE

PROGRAMME DES SORBISCHEN NATIONAL-ENSEMBLES RUND UM OSTERN

Folklore und Musical für Kinder

Ostern in Bautzen heißt Ostern bei den Sorben. Mit Musik, Tanz und Gesang sind die Künstler des Sorbischen National-Ensembles fester Bestandteil der kulturellen Höhepunkte rundum das Osterfest in Bautzen.

Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz

Streichquartett des Sorbischen National-Ensembles

„Instrumentalmusik über die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“ lautet der italienische Originaltitel übersetzt. Das Werk besteht aus sieben Sonaten mit einer Einleitung und einem ‚Erdbeben‘ am Ende und entstand 1786/87 im Auftrag der spanischen Stadt Cádiz, für deren aufwendige Karfreitagsszeremonien es berechnet war. Zugleich mit der Edition der Orchesterfassung bereitete Haydn sein eigenes Arrangement für Streichquartett vor, das ebenfalls 1787 erschien und dessen erste Geigenstimme er aus der Originalfassung unverändert übernehmen konnte.

Mit ihrer Funktion als „Andachtsmusik“ hängt unmittelbar die Frage der Verbindung von Wort und Ton zusammen, die den sieben Sonaten zwischen Introdution und Erdbeben zugrunde liegt. Haydn leitete die thematische Idee zu jeder Sonate aus dem jeweiligen lateinischen Erlöserwort ab. Angeblich hat ihn dazu Abbé Maximilian Stadler angeregt, der ihm riet, zu Beginn der Arbeit eine geeignete Melodie aus dem jeweiligen Jesuswort auf Lateinisch abzuleiten, um sie dann in dem ausgeführten Stück wortlos nur von Instrumenten ausführen zu lassen. Der Reiz dieses Verfahrens liegt darin, dass man auch heute noch beim Hören die lateinische Deklamation in den Anfangsmotiven der Sätze quasi mit-hören kann.

Termin

Karfreitag, den 18. April um 19:30 Uhr
in Schmochitz, Kapelle des Bildungsgutes Schmochitz Sankt Benno

Folklor!

Revue mit Orchester, Ballett, Chor und Moderation

In einem Fest für alle Sinne bieten die drei Sparten des Hauses gemeinsam wie auch in verschiedenen Besetzungen Szenen, Tänze und Chöre sowie Folklore- und folkloreatmospärierte Musiken in der herrlichen Farbigkeit der unterschiedlichen Trachten dar. In dem äußerst abwechslungsreichen Programm erklingen unter anderem Werke von Jan Bulank, Jurij Winar, Korla Awgust Kocor sowie Jan Paul Nagel und Jan Chlebníček. Chor, Orchester und Ballett. Unter der musikalischen Leitung von Katharina Dickopf und in der Regie von Mia Facchinelli und Alena Farkaš. Durch das Programm führt in gewohnt charmanter und kenntnisreich unterhaltsamer Art Kristina Nerád.



Termin

Karsamstag, den 19. April um 16:00 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

Lužičanka

Kindertanzgruppe des SNE

In einem bunten Programm zeigen die Kinder der Nachwuchstanzgruppe des Sorbischen National-Ensembles „Lužičanka“ ihr ganzes Können. Die Bautzener Gruppen „Błudnički“ (dt.: Irrlichter) und „Připołdny“ (dt.: Mittagsfrauen) präsentieren bunte sorbische Folklore und lustige Kindertänze.

Termin

Ostersonntag, den 20. April ab 12:00 Uhr
in Bautzen, Protschenberg



Flieg mit mir!

Musical für Kinder ab 5 Jahren

Zwei verfeindete Familien in einem Wald: die Raben und die Elstern. Seit der Generation der Großeltern schwelt dieser Streit. Raben und

Elstern kämpfen seither immer wieder miteinander und machen sich das Leben schwer. Auch alle anderen Waldwesen leiden darunter. Eines Tages hat der junge Rabensohn einen Unfall und die Elstertochter hilft ihm, als er am Boden liegend dem gefährlichen Fuchs hilflos ausgeliefert ist. In einem Versteck, wo er zunächst bleiben und heilen kann, lernen sich die jungen Vögel näher kennen und eine wunderbare Liebesgeschichte beginnt ...

Termin

Ostermontag, den 21. April um 16:00 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

Kantaten am Ostermontag

Musik von Händel und Strübing

Unter der Leitung von Michael Vetter erklingt der III. Teil aus „Messiah“ von Georg Friedrich Händel (1685–1759) sowie Uwe Strübing (geb. 1956) Kantate „Maria Magdalena“. Mitwirkende sind die Altistin Stephanie Hauptfleisch, die evangelische Kantorei St. Petri und das Orchester des Sorbischen National-Ensembles.

Termin

Ostermontag, den 21. April um 18:00 Uhr
in Bautzen, Maria-und-Martha-Kirche

termine april

PJ, 28. märz 19:30 hodž.

Zynki a linki

Hanka Rjelcyna čita Tima Meškanka
Budyšin, Röhrscheidtowa bašta SLA

NJE, 30. märz 17:00 hodž.

SMY!

rejowany kruch
Budyšin, žurla SLA

SO, 5. april 19:00 hodž.

SMY!

rejowany kruch
Budyšin, žurla SLA

NJE, 6. april 15:00 hodž.

Leće mnu!

Musical za džěči
Bađ Elster, König Albert dźiwadło

WU, 8. april 10:00 hodž.

Barokowa hudźba

šulski koncert
Biskopicy, Goethe gymnazij

SRJ, 9. april 10:00 hodž.

Barokowa hudźba

šulski koncert
Großröhrsdorf, Röderžurla

PJ, 11. april 9:30 hodž.

Barokowa hudźba

šulski koncert
Malešecy, wyša šula

PJ, 11. april 18:30 hodž.

Antonín Dvořák mša w D-Dur op. 86 „Lužanská“

chórowy koncert z pišćelemi
Wojerecy, Janowa cyrkej

SO, 12. april 19:30 hodž.

Zynki a linki

Hanka Rjelcyna čita Tima Meškanka
Radwor, Stodenk

SO, 12. april 19:30 hodž.

SMY!

rejowany kruch
Budyšin, žurla SLA

So, 13. april 16:00 hodž.

Antonín Dvořák mša w D-Dur op. 86 „Lužanská“

chórowy koncert z pišćelemi
Wóspork, cyrkej

NJE, 13. april 17:00 hodž.

SMY!

rejowany kruch
Budyšin, žurla SLA

PÓ, 14. april 10:00 hodž.

Bubon Berta

šulski koncert
Großschönau, zakładna šula

WU, 15. april 9:30 a 11:00 hodž.

Bubon Berta

šulski koncert
Friedersdorf, zakładna šula

SRJ, 16. april 10:00 hodž.

Bubon Berta

šulski koncert
Budyšin, žurla SLA

ŠTW, 17. april 10:00 hodž.

Bubon Berta

šulski koncert
Budyšin, žurla SLA

PJ, 18. april 19:30 hodž.

Stabat Mater

pasjónowy cyklus Josepha Haydna
Smochčicy, kapała w kubtanišću

SO, 19. april 16:00 hodž.

Folklor!

rewija z orchestrom, baletom a chórom
Budyšin, žurla SLA

NJE, 20. april 12:00 hodž.

Lužičanka

džěčaca rejowanska skupina SLA
Budyšin, Protschenberg

PÓ, 21. april 16:00 hodž.

Leće mnu!

Musical za džěči
Budyšin, žurla SLA

PJ, 25. april 17:00 hodž.

Próždny z instrumentom

zakónčacy koncert
Budyšin, žurla SLA

SO, 26. april 19:30 hodž.

3. Sinfoniski koncert

twórby mj. dr. wot Poulenca,
Debussya a Kobjele
Budyšin, žurla SLA

PÓ, 28. april 10:00 hodž.

Bubon Berta

šulski koncert
Budyšin, žurla SLA

SRJ, 30. april 10:00 hodž.

Překlepana liška

interaktiwna hudźbna bajka
Budyšin, žurla SLA

April 2025

01 DI	09:45 + 11:50 Löbau Gymnasium	Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler	11 FR	19:30 großes Haus	Kafka „... und dass du mir das Liebste bist“ Biographical von Stefan Wolfram Premiere	21 MO Ostermontag	15:00 großes Haus	Die kleine Hexe ab 6 J. von Otfried Preußler, für die Bühne bearbeitet von John von Düffel
	10:00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 🍷 nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Kathrin Schärer		10:50 großes Haus, Theatervorplatz	Startschuss zum Kartenvorverkauf für den 29. Bautzener Theatersommer Alice im Wunderland Musical basierend auf der Geschichte von Lewis Carroll Von 11.00 bis 18.00 Uhr können Sie sich Ihre Karten sichern. (keine telefonische und keine Internetreservierung)		16:00 Burgtheater	Nur ein Tag ab 5 J. 🍷
02 MI	10:00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 🍷	12 SA	19:30 großes Haus	War das jetzt schon Sex? von Stefan Schwarz - Bearbeitung Peter Kube - P18!	22 DI	10:00 Burgtheater	Nur ein Tag ab 5 J. 🍷
03 DO	09:30 + 11:15 Wil- then Kant Gymn.	Deine Helden - meine Träume		19:30 großes Haus	Rio Reiser: Der Traum ist aus, aber... Peter Schneider und Band Gastspiel	23 MI	10:00 Burgtheater	Nur ein Tag ab 5 J. 🍷
04 FR	19:00 großes Haus	Stückeführung	13 SO	14:30 großes Haus	Stückeführung	24 DO	10:00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 🍷
	19:30 großes Haus	Auf der Rückseite des Mondes FR2 / SFR2 Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY von Lubina Hajduk-Veljkićovića		15:00 großes Haus	Kafka SO1 „... und dass du mir das Liebste bist“ kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J.		10:00 Schleife SKC	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. 🍷
05 SA	19:30 Burgtheater	Puppen, Wein und Kerzenschein „Die Jüdin von Toledo“ 🍷 nach dem Roman von Lion Feuchtwanger, mit Texten von Hannah Arendt, Youssef Chahine, Kristo Šagor, Klaus Theweleit Gastspiel „Cie.Freaks und Fremde“	14 MO	16:00 Burgtheater	Uraufführung Der fabelhafte Garten ab 4 J. 🍷 des Fusselkopf Senfkorn Figurentheater von Gabriele Hänel Premiere / Theaterkindergarten	25 FR	19:30 großes Haus	Kafka FR1 „... und dass du mir das Liebste bist“
	19:30 großes Haus	Smjerć po štučkach (Tod nach Strophen) 🇮🇹 Ein Spreewaldkrimi von Alexander Marusch und Madlerka Šotčić <i>In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche posledni raz!</i>		10:00 Burgtheater	Der fabelhafte Garten ab 4 J. 🍷 des Fusselkopf Senfkorn		19:30 Bautzen Taucherkirche	Schlafes Bruder ab 16 J. 🍷 Figurentheater mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider
06 SO	11:00 Burgtheater	Lausitzer Literatur vorMittag Schräge Märchen von Hans Christian, es liest Frank Schilcher mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr	15 DI	10:00 großes Haus	Schulkonzert ab 4 J. Die Geschichtes des Rock - „Agentur Null“ Gastspiel	26 SA	15:00 großes Haus	Der Traumzauberbaum - Das Geburtstagsfest mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble Gastspiel
	16:00 Burgtheater	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. 🍷		18:00 Burgtheater	Die Welle 2.025 Eine Inszenierung des Theaterklubs für junge Leute		19:00 Burgtheater	Stückeführung
08 DI	19:30 Burgtheater	Josef und Maria Ein Spiel von Peter Turrini	16 MI	09:15 Niesky Gym.	Deine Helden - meine Träume	27 SO	19:30 Burgtheater	Mein Kampf WA1 🍷
	19:30 großes Haus	La Bohème SO2 Musik von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica, nach Henri Murgers Scènes de la vie de bohème <i>In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln</i> Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH		10:00 Ebersbach- Neugersdorf	Arche Nora ab 4 J. 🍷		19:30 Drachhausen Begegnungs- zentrum „Zum goldenen Drachen“ 🇮🇹	Žiwadło ducy pó Dolnej Łužicy Pórajó se wen do swěta (Auf in die Welt) 🇮🇹 Muzikalisko-sceniska kolaža wó serbskich wudrogowarjach wót Esther Undisz Eine musikalisch-szenische Collage über die sorbischen Auswanderer oder Das Fernweh der Sorben und Wenden von Esther Undisz <i>In niedersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche prapremjera / Uraufführung</i>
09 MI	10:00 Burgtheater	Arche Nora ab 4 J. 🍷 Spiel mit Dingen nach einer Idee von Stephan Siegfried	17 DO Gründonnerstag	10:00 Burgtheater	Die Welle 2.025	28 MO	15:00 großes Haus	La Bohème SO1 <i>in ital. Sprache mit deutschen Übertiteln</i> Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH kostenlose Kinderbetreuung ab 3 J.
	10:00 Burgtheater	Arche Nora ab 4 J. 🍷		10:00 Burgtheater	Der fabelhafte Garten ab 4 J. 🍷 des Fusselkopf Senfkorn		16:00 Burgtheater	Wo ist mein Bär? ab 3 J. 🍷 Geschichte mit Puppen und Kinderversen Theaterkindergarten
10 DO	10:00 Burgtheater	Pjeršćen (Der Ring) 🇮🇹 von Theo Franz <i>In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i> Sorbisches Jugendtheater am DSVTh	18 FR Karfreitag	19:30 großes Haus	Judas von Lot Vekemans	29 DI	09:20 + 11:10 Bischofswerda Gymnasium	Deine Helden - meine Träume
	10:20 + 12:25 Groß- röhrsdorf Gymn.	Deine Helden - meine Träume		21:00 Burgtheater	Die kleine Orestie ab 3 J. Licht- und Toninstallation (Wissenswertes in 25 min im Hof der Ortenburg)		19:30 Burgtheater	Judas Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet nur 9,00 €
11 FR	18:00 Burgtheater	Pjeršćen (Der Ring) 🇮🇹	19 SA	19:30 großes Haus	La Bohème SA1 / SA2 / SA3	30 MI	10:00 Burgtheater	Wo ist mein Bär? ab 3 J. 🍷
	19:00 großes Haus	Konzerteinführung		19:00 Burgtheater	Stückeführung		10:00 Niesky Bürgerhaus	Arche Nora ab 4 J. 🍷
11 FR	19:30 großes Haus	6. Philharmonisches Konzert Vom Tellerwäscher zum Millionär KA Neue Lausitzer Philharmonie	20 SO Ostermontag	12:00 Bautzen Protschenberg	Eierschieben auf dem Protschenberg zu erleben sind Ausschnitte aus der Puppentheater-Inszenierung „Der fabel- hafte Garten des Fusselkopf Senfkorn“	10:00 Niesky Bürgerhaus	Arche Nora ab 4 J. 🍷	
	10:00 Burgtheater	Pettersson und Findus - Ein Feuerwerk für den Fuchs ab 4 J. 🍷 nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sven Nordqvist		16:00 Burgtheater	Der fabelhafte Garten ab 4 J. 🍷 des Fusselkopf Senfkorn	10:00 Burgtheater	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. 🍷	
	19:00 großes Haus	Stückeführung		19:30 großes Haus	The Addams Family Buch von M. Brickman, R. Elice; Musik A. Lipa; Deutsch A. Hauptmann; Basierend auf Figuren von C. Addams	10:00 Niesky Bürgerhaus	Arche Nora ab 4 J. 🍷	
						10:00 Burgtheater	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J. 🍷	

🍷 = Puppentheater 🇮🇹 = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Ihr Partner in Stadt und Land!

AUTOHAUS MATTICZK BAUTZEN

    **Zertifizierte Gebrauchtwagen**

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzck.de



Kreisvolkshochschule
Bautzen



Bitte melden Sie sich zu allen Veranstaltungen rechtzeitig an!
kvhsbautzen.de



GESELLSCHAFT POLITIK | UMWELT

5 Wege zu einem perfekten Gedächtnis
Bautzen | Sa | 29.03.2025 | 09:00

Berufliche Orientierung und Jobsuche für Alleinerziehende
Bautzen | Do | 08.05.2025 | 14:00

Bewerbung – alte Standards, neue Trends
Bautzen | Di | 13.05.2025 | 17:30

Bewerbungstraining für Geflüchtete
Bautzen | Sa | 03.05.2025 | 09:00

Pädagogen/innen-Fortbildung Bilder und Worte – visuelles Denken für den pädagogischen Alltag
Bautzen | Mo | 07.04.2025 | 17:00

Debatte zur Abschaffung der Demokratie – ein Gedankenexperiment
Bautzen | Fr | 16.05.2025 | 16:00

Der Taucherfriedhof – Symbolik und Geschichte
Bautzen | Sa | 10.05.2025 | 09:00

Ehescheidung – wie geht das?
Bautzen* | Do | 22.05.2025* | 18:00

Einkommensteuererklärung 2024
Bautzen | Mo | 31.03.2025 | 18:30

Fallbegleitung / Supervision für SozialarbeiterInnen
Bautzen | Mi | 09.04.2025* | 17:30

Gemeinsam online: Digitale Wege aus der Einsamkeit
Bautzen | Fr* | 04.04.2025* | 17:00

Gutes Telegram – böses Telegram? Ein Blick hinter die Kulissen des Messengers
Bautzen | Do | 10.04.2025 | 19:00

K.v.O.: Argumentationstraining – Sprechen für die Demokratie
Bautzen | Sa | 24.05.2025 | 10:00

Klar denken mit Gewaltfreier Kommunikation
Bautzen | Sa | 10.05.2025 | 09:00

Kommunikation, die verbindet: Gewaltfreie Kommunikation im Alltag
Bautzen | Sa | 29.03.2025 | 09:00

Kräuterspaziergang durch die Laußnitzer Heide: Kräuter in Wiese und Wald
Radeberg | Do | 15.05.2025 | 17:00

Kräuterspaziergang im Schlosspark Hermsdorf
Radeberg | Sa | 24.05.2025 | 10:00

Lesung: Igal Avidan „...und es wurde Licht!“
Bautzen | Mi | 26.03.2025 | 19:00

Liebe ist ... vielfältig, nicht toxisch!? Red Flags in Beziehungen erkennen.
Bautzen | Do | 27.03.2025 | 16:30

Mobbing verstehen – für Betroffene und Täter
Bautzen | Mi | 02.04.2025 | 16:00

Neuerungen im Steuerrecht 2024
Radeberg* | Mo | 14.04.2025* | 15:15*

Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht
Kamenz | Do | 03.04.2025 | 18:00

Pilzgifte und Pilzvergiftungen
Radeberg | Di | 13.05.2025 | 18:00

Rente und Steuern – keine Ruhe im Ruhestand
Bautzen* | Mo* | 12.05.2025* | 18:30*

Steuern und Rente mit Zusatzentkommen
Kamenz* | Mo | 28.04.2025* | 15:45

Superhirn – Vokabeln lernen im Sekundentakt
Bautzen | Do | 27.03.2025 | 19:00

Unter dem Pflaster von Kamenz
Kamenz | Fr | 11.04.2025 | 18:00

Pädagogen/innen-Fortbildung Von Worten und Wundern – Menschen ins Erzählen bringen
Bautzen | Do | 10.04.2025 | 09:00

Welche Heizung ist für mein Haus die Richtige?
Kamenz* | Mo | 07.04.2025* | 18:00

Workshop: TdU – Selbstsicher auftreten in Konflikten
Bautzen | Sa | 17.05.2025 | 10:00

KULTUR | GESTALTEN

Blütenräume in Aquarell
Bautzen | Sa | 17.05.2025 | 10:00

Filzen – Erdbeeren, Kirschen, Marienkäfer
Radeberg | Mo | 05.05.2025 | 17:00

Filzen – Ostern
Radeberg | Mo | 07.04.2025 | 17:00

Fotografie – Grundlagen der Bildgestaltung
Bautzen | Sa | 17.05.2025 | 10:00

Fotografie kreativ – Kreative Unschärfe
Bautzen | Do | 24.04.2025 | 18:00

Fotografie kreativ – Spielung
Bautzen | Sa | 12.04.2025 | 10:00

Grundlagen der Fotografie
Radeberg | Mo | 05.05.2025 | 10:00

Ikebana – Blütenfreude
Kamenz | Sa | 17.05.2025 | 10:00

Malnachmittag mit Frau Pilz: Aquarellpapier und Außenseiter
Bautzen | Mi | 16.04.2025 | 14:00

Malnachmittag mit Frau Pilz: Blütenrausch
Bautzen | Mi | 14.05.2025 | 14:00

Maltreff am Samstag – Porträt-Zeichnung nach Fotografie
Kamenz | Sa | 24.05.2025 | 10:00

Töpfeln – Aufbauen und freies Modellieren
Kamenz | Do* | 08.05.2025* | 16:00*

GESUNDHEIT

Hatha-Yoga
Bautzen | Mo | 31.03.2025 | 15:00*

Hatha Yoga
Bautzen | Di | 08.04.2025 | 19:00

Hatha Yoga
Bautzen | Mi | 26.03.2025* | 16:30*

Hatha Yoga für junge Erwachsene/ Teenager
Bautzen | Do | 08.05.2025 | 16:15

Hatha Yoga zum Wochenstart
Kamenz | Mo | 07.04.2025 | 18:00

Hatha Yoga ins Wochenende
Kamenz | Fr | 11.04.2025 | 19:30

Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene
Kamenz | Di | 08.04.2025 | 16:30*

Hatha Yoga für Senioren
Radeberg | Mi | 02.04.2025 | 15:15

Hatha Yoga für Fortgeschrittene
Radeberg | Mi | 02.04.2025 | 17:00

Yoga und Klang
Bautzen | Fr | 11.04.2025 | 19:00

Rücken aktiv – Wirbelsäulengymnastik
Bautzen | Di | 06.05.2025 | 16:00

Step-Aerobic & Bodyworkout
Bautzen | Di | 22.04.2025 | 18:15*

Zumba® – Fitnessworkout
Bautzen | Do | 08.05.2025 | 19:15

Bodyworkout
Bautzen | Di* | 06.05.2025* | 17:05*

Pädagogen/Innen-Fortbildung Gesundheitliche Selbstfürsorge
Bautzen | Mi | 21.05.2025 | 09:00

Pilates
Radeberg | Di | 06.05.2025 | 19:05

STRONG Nation®
Bautzen | Mo | 14.04.2025 | 19:45

Linedance – Einsteiger
Kamenz | Di | 06.05.2025 | 17:00

Linedance – Am Vormittag
Kamenz | Mi | 07.05.2025 | 09:00

Linedance – Fortgeschrittene
Kamenz | Mi | 07.05.2025 | 17:45*

Afrikanischer Dance-Workout
Kamenz | Di | 01.04.2025 | 17:30

Contemporary: Einführung in Modern Afro Dance
Kamenz | Di | 01.04.2025 | 19:00

Qigong Shibashi
Kamenz | Mo | 05.05.2025 | 17:15

Qigong am Morgen
Kamenz | Do | 08.05.2025 | 09:00

TAI CHI – entspannt in den Tag
Kamenz | Do | 08.05.2025 | 08:00

TAI CHI – im Frühsommer
Kamenz | Mo | 05.05.2025 | 19:10

Entspannungsreise mit Klangschalen
Kamenz | Sa | 10.05.2025 | 13:30

Rückenfit – Präventives Rückentraining
Kamenz | Di | 01.04.2025 | 09:30

Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule
Kamenz | Mi | 02.04.2025 | 18:15

Aerobic
Kamenz | Fr | 02.05.2025 | 18:00

Power-Stepmix
Kamenz | Do | 17.04.2025 | 18:45

Bauch-Beine-Po mit Latinomoves
Kamenz | Fr | 09.05.2025 | 16:00

Pilates
Kamenz | Mi | 26.03.2025 | 16:15

Erlebnistour mit Gesundheitstipps bei Panschwitz-Kuckau
Kamenz | Sa | 12.04.2025 | 10:00

Präventivkurs „Lieber leichter“ – vital und schlank durch gesunde Ernährung
Kamenz | Fr | 28.03.2025 | 18:00

Vortrag und Kochkurs – Frühjahrsputz im Körper
Kamenz | Mi | 26.03.2025 | 18:00

Von Profis lernen – Fingerfood und Canapes
Kamenz | Fr | 16.05.2025 | 18:00

Aus aller Welt – Französische Küche
Kamenz | Fr | 25.04.2025 | 18:00

Aus aller Welt – Vietnamesische Küche Teil II
Kamenz | Fr | 02.05.2025 | 17:30

Bodyworkout
Radeberg | Di | 06.05.2025 | 18:00

SPRACHEN

Ein Einstieg in die Kurse für Deutsch, Gebärdensprache, Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch und Sorbisch, in unterschiedlichen Niveaustufen ist nach vorheriger Absprache möglich.

Einbürgerungstest
Bautzen | Mo | 28.04.2025 | 15:00

Einbürgerungstest
Bautzen | Do | 22.05.2025 | 16:30

Aufbaukurs in lautsprachbegleitender Gebärdensprache (LBG)
Bautzen | Mi | 02.04.2025 | 17:00

Englisch Schnupperkurs
Kamenz | Mi | 26.03.2025 | 09:30

DIGITALE UND BERUFLICHE BILDUNG

Pädagogen/innen-Fortbildung Excel für Pädagogen – Organisation leicht gemacht
Radeberg | Fr | 25.04.2025 | 09:30

10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln
Bautzen | Sa | 17.05.2025 | 09:00

Computerkurs für Einsteiger
Bautzen | Do | 08.05.2025 | 17:30

Digitales Alleskönner – Smartphone-Intensivkurs
Radeberg | Mo | 31.03.2025 | 10:00

Erstellung eines CEWE-Fotobuches
Kamenz* | Mi* | 07.05.2025* | 17:15*

Excel in der Praxis Grundlagen
Bautzen | Fr | 09.05.2025 | 17:30

Geschwindigkeitstest 10-Finger-Tast schreiben
Bautzen | Sa | 17.05.2025 | 11:00

Gestaltung eines Fotobuches
Radeberg | Di | 20.05.2025 | 15:15

Ich und mein Smartphone – Einzelschulung
Radeberg | Mi | 09.04./30.04./14.05./04.06.2025 | 16:30

Ich und mein Smartphone – Einzelschulung
Bautzen | Do | 03.04./24.04./08.05./22.05. | 16:00/17:00/18:00

Künstliche Intelligenz?
Bautzen | Fr | 28.03.2025 | 17:30

PC für Senioren – Aufbaukurs II
Bautzen | Mi | 09.04.2025 | 15:00

Word und Excel: Tipps und Tricks
Kamenz | Mi | 28.05.2025 | 17:15

** Weitere Termine/Zeiten und Kursangebote auf Anfrage und im Internet (www.kvhsbautzen.de).*

Standort Bautzen: Postplatz 3 | 02625 Bautzen
Tel. 03591 272290 | info@kvhsbautzen.de

Standort Kamenz: Macherstraße 144a | 01917 Kamenz | Tel. 03578 3096-30
info.kamenz@kvhsbautzen.de

Standort Radeberg: Heidestraße 70 | 01454 Radeberg | Gebäude 223
Tel. 03528 416383
info.radeberg@kvhsbautzen.de

Unterwegs im Landkreis



Quelle: Carsten Beier

Traumhafte Region, traumhafte Zahlen

Als Vorsitzender der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien konnte Landrat Udo Witschas am 10. März zur Jahrespressekonferenz fantastische Zahlen im Tourismus verkünden. „Die Oberlausitz wächst als Reiseziel weiter – und das ist eine gute Nachricht für uns alle. Denn der Tourismus ist nicht nur ein bedeutender Wirtschaftsfaktor mit 745,2 Mio. Euro Gesamtumsatz und 70 Mio. Euro Steuer-Einnahmen, sondern stärkt auch unsere Region als attraktiven Standort für Fachkräfte“, so der Landrat. Beliebteste Reiseziele der Region im Jahr 2024 waren Görlitz, Bautzen, Großschönau. Die Stadt Bautzen wurde sogar von Booking.com auf Platz drei der „gastfreundlichsten Orte Deutschlands“ gekürt. Immer mehr Gäste aus Polen, Tschechien und Österreich entdecken die Oberlausitz für sich – mit neuen Rekordwerten bei Ankünften und Übernachtungen! „Ich persönlich finde diese Zahlen vor allem vor dem Hintergrund gut, dass unsere Region immer wieder aufgrund ihres Wahlverhaltens negativ bewertet wird. Unsere Zahlen zeigen, dass diese These nicht zu halten ist. Die Menschen lieben unsere Region“, ist Landrat Udo Witschas überzeugt. „Vielen Dank an alle, die diese Erfolge möglich machen – von Gastgebern über Dienstleister bis zu den vielen engagierten Menschen, die unsere Region lebendig halten!“



Wie weiter mit der Tourismus-Entwicklung in der Region

Nachdem am 10. März die Erfolgsmeldungen für den Tourismus in der Oberlausitz im Jahr 2024 verkündet wurden, haben die Verantwortlichen am 12. März die Zukunft der Tourismus-Entwicklung in den Blick genommen. Im Best Western Hotel Bautzen gab es den Auftakt für eine Reihe von Regionalwerkstätten zur Neuausrichtung des Tourismus in der Oberlausitz. Zentrale Akteure des Tourismus in der Region werden aktiv in den Transformationsprozess der Marketinggesellschaft MGO eingebunden. Mit dabei waren zum ersten Termin Bürgermeister sowie Vertreter der Tourismusgebietsgemeinschaften Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft und Westlausitz sowie Tourismusunternehmen. „Unser Anspruch ist es, die touristischen Leistungsträger stärker in die zukünftige Ausrichtung einzubeziehen – nicht nur finanziell, sondern vor allem inhaltlich. Diejenigen, die tagtäglich für unsere Region werben und den Tourismus mit Leben füllen, sollen mehr Einfluss auf die Gestaltung der Strukturen erhalten“, fasste Landrat Udo Witschas das Ziel des Transformationsprozesses zusammen. „Ich freue mich auf die konstruktiven Gespräche mit allen Beteiligten – insbesondere mit den Bürgermeistern und Unternehmern, die neben den Landkreisen eine tragende Säule für eine erfolgreiche Zukunft des Tourismus in unserer Region bilden. Denn eines ist klar: Es geht nur gemeinsam!“



Quelle: OLK

Verabschiedung und Neustart in den Oberlausitz Kliniken

Die Oberlausitz-Kliniken, der landkreiseigene Gesundheitskonzern, hat einen ganz besonderen Coup gelandet. Nach der Verabschiedung des langjährigen und verdienten Leiters der Medizinischen Klinik I, Dr. Jochen Eberhard in den Ruhestand konnte jetzt mit Prof. Dr. med. habil. Steffen Schön nicht nur eine Kapazität auf dem Gebiet der Herzmedizin für das Krankenhaus gewonnen werden. Er bringt gleich sein ganzes Kardiologie-Team mit. Die Oberärzte Prof. Dr. Carsten Wunderlich, Dr. Andreas Preißner, Dr. Stephan Wiedemann sowie Dr. Alexander Francke (nicht im Bild), werden mit dem neuen Chefarzt die hervorragende Arbeit von Dr. Eberhard fortführen. Mit der Neuverpflichtung der Kardiologen setzt OLK-Geschäftsführer Jörg Scharfenberg einen weiteren Baustein innerhalb der Medizinstrategie 2030 der Oberlausitz-Kliniken um.



Ehrenamtliche Kreisbrandmeister befördert

Die drei ehrenamtlichen Stellvertreter des Kreisbrandmeisters Thomas Ruppelt, Oliver Puls und Kay Winkler wurden am 11. März von Landrat Udo Witschas im Beisein der Beigeordneten Dr. Romy Reinisch und dem Amtsleiter des Ordnungsamtes, René Burk zu Oberinspektoren befördert. Landrat Witschas dankte ihnen für ihren Einsatz und wünschte weiterhin alles Gute bei ihrer verantwortungsvollen Aufgabe.



Bauforschungszentrum im Fokus

Der Kampf für das Bauforschungszentrum „Living Art of Building“ in Bautzen ist wichtiger Teil der Arbeit des Landrates. Am 11. März war er mit Prof. Dr. Manfred Curbach, dem LAB-Initiator in Dresden, sowie weiteren Mitstreitern im SMIL (das steht für das Sächsische Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung) um auch mit der neuen Ministerin Regina Kraushaar das weitere Vorgehen zu besprechen und die Umsetzung dieses einmaligen Projekts voranzutreiben. Aktuell läuft auf Bundesebene die externe Prüfung zur konkreten Ausgestaltung der Gründungsphase. „Wir sind zuversichtlich, dass wir nach der Regierungsbildung im Bund zügig konkrete Schritte zur Umsetzung einleiten können. Dabei freuen wir



uns, mit der Ministerin eine leidenschaftliche Mitstreiterin für das neue Großforschungszentrum in Sachsen an unserer Seite zu wissen“, so Udo Witschas.



Gesprächsreihe mit Unternehmern fortgesetzt

Am 27. Februar traf sich Landrat Udo Witschas zum zweiten Mal mit Unternehmern aus dem Landkreis zum Unternehmerdialog, um über die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Wirtschaft zu sprechen. Diesmal fand der Austausch in Kubschütz bei der Firma Elektroscheune GmbH statt. Ein zentrales Thema war die Stärkung des Leistungsprinzips in unseren Schulen. Viele Unternehmer wünschen sich mehr Wettbewerb und weniger Anspruchsdenken. Auch die Sorge, dass der Osten bei Fördermitteln benachteiligt wird, wurde klar geäußert. „Ich werde mich weiterhin mit Nachdruck für das Deutsche Zentrum für Astrophysik und das Forschungsprojekt „Living Art of Building“ (LAB) einsetzen, denn beide sind essenziell für die wirtschaftliche Zukunft unserer Region“, so der Landrat. Ein weiteres großes Anliegen ist die Gewinnung von Fachkräften. Hier soll ein Gespräch zwischen dem Jobcenter, dem Welcome Center, der Handwerkskammer und Unternehmen anberaunt werden, um gemeinsam Wege zu finden, um bürokratische Hürden bei der Einstellung ausländischer Fachkräfte abzubauen. Auch die Infrastruktur im Landkreis bewegt die Unternehmer. Besonders die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden - Görlitz und der Ausbau der A4 wurden angesprochen. Darüber hinaus soll der regionale Pflegedialog reaktiviert werden, um die Herausforderungen in der Pflege anzugehen. Hier ist eine enge Abstimmung mit den zuständigen Behörden notwendig, um spürbare Verbesserungen zu erreichen. „Ich bin überzeugt: Wenn Politik und Wirtschaft eng zusammenarbeiten, können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Der Unternehmerdialog hat erneut gezeigt, wie wertvoll dieser Austausch ist – und er wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen“, betonte Landrat Udo Witschas.

Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)



„Wissen. Teilen. Entdecken“ Nacht der Bibliotheken am 04. April

Deutschlandweit findet am 04. April die Nacht der Bibliotheken unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken“ statt. Vielerorts gibt es Veranstaltungen am Nachmittag, am Abend oder in der Nacht. Weiterführende Informationen finden Sie unter <https://www.nachtderbibliotheken.de/>



Auch die Kreisergänzungsbibliothek nimmt an der Aktion teil.

- Bereits ab 15.30 Uhr können alle Kinder, Erzieher, Lehrer, Senioren und Interessier-

te einen Blick hinter die Kulissen werfen und sehen, was eine Kreisergänzungsbibliothek macht. An diesem Tag könnt ihr die vielfältigen Angebote für Bibliotheken und Einrichtungen des öffentlichen Lebens sowie den bunten und teilweise besonderen Medienbestand entdecken.

- Von 16.15 bis 17.00 Uhr lesen die Mitarbeiterinnen der KEB Frühlingsgeschichten und Ostermärchen für Jung und Alt, für Groß und Klein. Dazu gibt es Bilder- und andere Rätsel. Auch die programmierbaren Roboter kommen zum Einsatz.
- Im Anschluss daran können noch bis 18.00 Uhr der Bestand und die Angebote der KEB von jedermann erkundet werden. Außerdem können Medien, Technik und Spiele ausprobiert werden.

Kommt vorbei und entdeckt die Kreisergänzungsbibliothek! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



Kreisergänzungsbibliothek
Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
info@keb-bautzen.de, www.keb-bautzen.de

Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung



„AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG“

Kreissportbund Bautzen verzeichnet erneuten Mitgliederrekord

Mit mehr als 51.000 Sporttreibenden in den 373 Sportvereinen verkündet der Dachverband des organisierten Sports im Landkreis Bautzen erneut einen Zuwachs. Knapp 2.000 neue Mitglieder haben im vergangenen Jahr den Weg zum Vereinssport gefunden. Erfreulich ist hier insbesondere der weitere Zuwachs im Nachwuchsbereich bis 18 Jahre. Knapp 900 Kinder und Jugendliche konnten die Sportvereine neu dazugewinnen. Demnach sind aktuell mehr als 19.000 Nachwuchssportler landkreisweit regelmäßig sportlich aktiv. Vor allem im Altersbereich zwischen 7 und 14 Jahren ist fast jedes zweite Kind Mitglied in einem Sportverein. Der Landkreis Bautzen sowie auch der Freistaat Sachsen zeigen sich bei der positiven Entwicklung weiter als stabile Sportförderer und unterstützen die Vereins- und Verbandsstrukturen in ihrer Arbeit. Vor allem der Kinder- und Jugendsport soll weiter gestärkt werden. So setzt beispielsweise der Landkreis Bautzen mit dem KidS-Projekt und der Kinder- und Jugendsportförderung weiter auf den sportlichen Nachwuchs, vor allem mit dem Blick auf die zunehmenden gesellschaftlichen Herausforderungen.

KidS-Camps des Kreissportbundes weiter auf Tour durch den Landkreis



Das erste Camp für sportinteressierte Kinder in diesem Jahr wurde bereits in den Winterferien erfolgreich im Oberland durchgeführt. Mit 11 Sportarten in vier Tagen hatten die jungen Teilnehmer ein abwechslungsreiches und spannendes Sportprogramm. In Wilthen, Kirschau, Wehrsdorf und Sohland unterstützten ortsnahe Vereine mit ihren Übungsleitern und zeigten den Kindern den Einstieg in die jeweilige Sportart. Ziel der KidS-Camps ist es, Kindern ohne Sportvereinszugehörigkeit

Sportabzeichen als Bindeglied zum organisierten Vereinssport

Bereits seit 10 Jahren setzt der Kreissportbund Bautzen auf eine intensive Arbeit mit den Sportabzeichen, verbunden mit dem Ziel eine Vielzahl an Möglichkeiten zu schaffen, um der breiten Bevölkerung das Ablegen eines Leistungsabzeichens zu ermöglichen. Auch hier zeigt der Kinder- und Jugendbereich eine überaus starke Präsenz. Von den 4.4407 abgelegten Deutschen Sportabzeichen im vergangenen Jahr, wurden 4049 Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahre vergeben. Hinzukommen noch weitere 2080 Sächsische Kindersportabzeichen, auch Flizzy genannt, für den Altersbereich der Kindergartenkinder. Der Kreissportbund Bautzen wird auch hier seine Strategie weiter fortführen, um vor allem Kinder und Jugendliche vermehrt für das regelmäßige Sporttreiben zu gewinnen.

Erfolgreiche Vereinssportler auf nationaler und internationaler Ebene

Mit einer Vielzahl an Meistertiteln präsentiert der Vereinssport aktuell den Landkreis Bautzen innerhalb Sachsens sowie auch in Deutschland und auf internationaler Ebene. Von den sächsischen Landesmeistertiteln bis hin zum Weltmeistertitel sind die Sportlerinnen und Sportler in einer Vielzahl an Sportarten erfolgreich. Der Sportverein „Wir sind wir Inclusion in Sailing“ platzierte sich mehrmals mit den Seglern auf den Medaillenträgen bei Weltmeisterschaften. Bei den Europameisterschaften konnten beispielsweise die beiden Leichtathletikvereine aus Hoyerswerda, im Kraftsport

rigkeit eine Vielzahl an Sportarten vorzustellen und sie für das langfristige Sporttreiben zu gewinnen.

Bereits ab April können die Anmeldungen für die KidS-Camps im Sommer beim Kreissportbund entgegen genommen werden.

Weitere Infos dazu unter www.sportbund-bautzen.de/kids

Sommer-KidS-Camps 2025:

- Kamenz vom 30.06.2025 – 03.07.2025
- Hoyerswerda vom 07.07.2025 – 10.07.2025
- Bischofswerda vom 04.08.2025 – 07.08.2025

Kreisdartsmeisterschaft 2025 – Spieler aus dem Landkreis Bautzen sind zur Teilnahme aufgerufen

Im Landkreis Bautzen etabliert sich weiter die Kreis-Dartsmeisterschaft. Der Kreissportbund Bautzen e.V. in Zusammenarbeit mit den Black Cherry's des SV Kirschau e.V. und den TripleOne Steelers des SV Biehla-Cunnersdorf e.V. lädt alle Dartbegeisterten ein, ihr Können unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb besteht, wie die letzten zwei Jahre, aus zwei Turniertagen.

Das Qualifikationsturnier für Spieler ohne Sportvereinsmitgliedschaft findet am 31. Mai 2025 beim SV Biehla-Cunnersdorf e.V. statt. Hier kämpfen die besten

der KBV aus Bautzen und die Kegler des Kreisverbandes und des MSV Bautzen Medaillen erkämpfen. Bei den Deutschen Meisterschaften ist die Sportartenvielfalt um ein Vielfaches größer. Knapp 30 Sportvereine können in ihren Reihen Meister, Medaillenträger sowie auch Teilnehmer vorzeigen. Gemessen an den Meistertiteln der letzten zwei Jahre sind hier die Sportakrobaten des Sportclub Hoyerswerda führend. Aber auch die Kegler des MSV Bautzen sowie des Kreiskeglerverbandes und die Kämpfer von Taekwondo Dojang Bautzen erringen regelmäßig Titel.

Sportvereine mit zunehmenden Herausforderungen konfrontiert

Trotz positiver Entwicklungen verwies der Kreissportbund in den letzten Jahren immer wieder auf die weiter wachsenden Problemlagen. Ausreichende, moderne und zukunftsfähige Sportstätten sind die Grundlage für den Sportbetrieb, unabhängig ob es um den Wettkampfsport, den Gesundheitssport oder dem Kindersport geht. Hier gibt es landkreisweit Nachholbedarf. Vereine müssen Trainingszeiten und -inhalte den knappen Sportstättenzeiten anpassen und haben zum Teil sogar einen Aufnahmestopp ausgerufen. Bei einer Abfrage des Dachverbandes bei den Mitgliedsvereinen im Landkreis Anfang des Jahres, wurden knapp 400 Kinder und etwa 100 Erwachsene gemeldet, die aktuell auf Wartelisten geführt werden und keine Vereinsmitgliedschaft eingehen können. Zudem suchen die Sportvereine händeringend nach weiteren Übungsleitern und Funktionären, die den Sportbetrieb auch in Zukunft aufrechterhalten.

Spielerinnen und Spieler um den Einzug ins Finale. Die Endrunde folgt am 7. Juni 2025 beim SV Kirschau e.V., gemeinsam mit den Dartspielern der landkreisweiten Sportvereine. Dort entscheidet sich, wer den Titel des Kreis-Dartsmeisters 2025 mit nach Hause nehmen darf.

Die Meisterschaft bietet eine Plattform für erfahrene Vereinsspieler, ihr Talent unter Beweis zu stellen, während Neueinsteiger erste Turniererfahrungen sammeln können. Alle interessierten Dartspielerinnen und -spieler sind herzlich eingeladen, sich dieser sportlichen Herausforderung zu stellen.

Alle Ausschreibungen und Anmeldebögen sind auf der Homepage des Kreissportbund Bautzen e.V. unter www.sportbund-bautzen.de/darts verfügbar. Anmeldungen und Fragen können unter der E-Mail-Adresse darts@sportbund-bautzen.de eingereicht werden.





BUSNETZ

Fahrplanänderungen zum 29. März 2025

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen werden zum 29.03.2025 Änderungen an den Fahrplänen umgesetzt, welche Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen können:

Linie	Fahrt	Änderung	Linie	Fahrt	Änderung
14	alle	Der Linienweg innerhalb von Bautzen wird geändert.	739	alle	Die Haltestelle Abzw Dürrwicznitz wird in Dürrwicznitz umbenannt.
501	alle in Richtung Mücka, Steig 1	bedient die Haltestelle Weigersdorf Daubaner Straße anstatt die Haltestelle Weigersdorf Niederdorf	751	1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21	Fahrzeitanpassung zwischen Hauswalde und Ohorn
520	alle	Die Fahrzeit wird angepasst.	757	3	fährt 7 Minuten früher ab Reichenau Wendeplatz um 06:55 Uhr
520	2, 6	fährt 1 Minute später ab Haltestelle Bretznig Wendeplatz	757	alle	Die Haltestelle Reichenbach Gaststätte wird in Reichenbach Gasthof umbenannt.
520	7	fährt 2 Minuten früher ab Haltestelle Radeberg Bahnhof um 06:16 Uhr	760	1, 3, 5, 7, 9, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 41, 43, 601, 603, 605	Die Fahrzeit wird zwischen Lomnitz Niederdorf und Ottendorf-Okrilla Lomnitzer Straße angepasst.
520	10	fährt 2 Minuten früher in der Schulzeit ab Haltestelle Bischofswerda Bahnhof um 06:30 Uhr, neue Fahrnummer 50	760	4, 6, 12, 20, 22, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 602, 604, 606	Fahrzeitanpassung zwischen Lomnitz Niederdorf und Ottendorf-Okrilla Lomnitzer Straße
520	24, 28, 32	fährt 1 Minute früher ab Haltestelle Bischofswerda Bahnhof	766	alle	Die Haltestelle Reichenbach Gaststätte wird in Reichenbach Gasthof umbenannt.
521	5, 9, 12, 16, 27, 28, 31, 32, 36, 37, 40, 43, 44, 49	Fahrzeitanpassung zwischen Kleindittmannsdorf und Lichtenberg	772	1, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28	Die Haltestelle Bernsdorf Am Schmelzteichgraben wird bedient. Die Haltestelle Eigene Scholle entfällt.
530	alle	Die Haltestelle Abzw Miltitz/Elstra wird in die Haltestelle Miltitz (b Nebelschütz) S 100 umbenannt.	774	in Richtung Räckelwitz	Die Haltestelle Piskowitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Piskowitz (b Nebelschütz) S 97 umbenannt.
531	alle	Die Fahrzeit wird angepasst.	774	in Richtung Wittichenau	Die Haltestelle Piskowitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Piskowitz (b Nebelschütz) Kapelle umbenannt.
531	2, 6, 22, 26, 30, 34, 608, 612, 708, 712	fährt 3 Minuten später	774	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17	Fahrzeitanpassung in Kotten
531	10, 12, 14, 16, 20, 24, 28, 36, 42	fährt 4 Minuten später	778	5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 701, 702, 703, 704, 705, 706	Die Fahrzeit wird angepasst.
531	4, 45	fährt 2 Minuten früher	783	alle	Die Fahrzeit wird angepasst.
531	18, 32	fährt 1 Minute später	784	alle	Die Haltestelle Nardt Abzweig Neuwiese wird nicht mehr bedient. Die Fahrzeit wird angepasst.
531	22, 26, 30, 34	fährt 1 Minute später an schulfreien Tagen	784	1, 3, 7, 9, 11, 13, 19, 21, 23, 25, 27, 31, 33, 37, 43, 601, 603, 605, 701, 703, 705	fährt 5 Minuten später
531	606, 720	fährt 2 Minuten später	784	30, 32, 34	fährt 2 Minuten später
531	620	fährt 6 Minuten später	790	alle	Die Haltestelle Miltitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Miltitz (b Nebelschütz) umenannt.
532	alle	Fahrzeitanpassung in Bernsdorf	790	alle	Die Haltestelle Nebelschütz Herberge Heldhaus wird in Nebelschütz Ortsmitte umbenannt.
536	alle in Richtung Schleife	fährt 2 Minuten früher ab Hoyerswerda Bahnhof, außer der Fahrt 112	790	alle	Die Haltestelle Wendischbaselitz Abzw. Miltitz wird in Wendischbaselitz Gewerbepark umbenannt.
536	209	fährt 4 Minuten früher ab Burgneudorf Schule um 06:35 Uhr	790	alle	Die Haltestelle Wendischbaselitz Erbgericht wird in Wendischbaselitz Ortsmitte umbenannt.
701	6	fährt 3 Minuten später ab Königswartha Kirchplatz um 06:07 Uhr	790	alle	Die Haltestelle Abzw Dürrwicznitz wird in Dürrwicznitz umbenannt.
702	alle	Die Haltestelle Cannewitz Rackeler Straße wird in Cannewitz (b Malschwitz) umbenannt.	791	alle	Die Haltestelle Piskowitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Piskowitz (b Nebelschütz) S 97 umbenannt.
705	alle	Die Haltestelle Maltitz Sägewerk wird in Wasserkretscham Sägewerk umbenannt.	793	2	fährt 8 Minuten eher ab Spremberg Busbahnhof um 06:17 Uhr. Die Haltestellen Spremberg Bahnhof und Spremberg Schloßstraße entfallen.
706	19	fährt bereits ab Haltestelle Kubschütz Einkaufszentrum um 08:41 Uhr. Die Haltestelle Kubschütz Niederdorf wird zusätzlich bedient.	795	alle	Die Haltestelle Miltitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Miltitz (b Nebelschütz) umbenannt.
710	alle	Die Haltestelle Piskowitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Piskowitz (b Nebelschütz) Kapelle umbenannt.	795	alle	Die Haltestelle Abzw Dürrwicznitz wird in Dürrwicznitz umbenannt.
710	alle	Die Haltestelle Miltitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Miltitz (b Nebelschütz) umbenannt.	797	alle	Die Haltestelle Reichenbach Gaststätte wird in Reichenbach Gasthof umbenannt.
710	alle	Die Haltestelle Abzw Dürrwicznitz wird in Dürrwicznitz umbenannt.			
714	alle	Die Haltestelle Maltitz Sägewerk wird in Wasserkretscham Sägewerk umbenannt.			
716	2, 4, 7, 8, 10, 16, 18	Fahrzeitanpassung zwischen Königswartha und Lomske			
716	5	fährt 5 Minuten früher ab Haltestelle Königswartha Kirchplatz um 06:30 Uhr			
716	6, 14	Fahrzeitanpassung in Milkel			
716	12	fährt 2 Minuten früher ab Haltestelle Radibor Schule um 15:33 Uhr			
718	alle	Die Haltestelle Cannewitz Rackeler Straße wird in Cannewitz (b Malschwitz) umbenannt.			
719	1, 7, 9, 11	Die Fahrzeit wird angepasst.			
731	5	fährt 2 Minuten später ab Haltestelle Göda Schule um 10:42 Uhr			
732	4	Die Fahrzeit wird angepasst.			
736	7, 13, 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	bedient zusätzlich die Haltestelle Neukirch Parkstraße			
736	18	fährt 5 Minuten später ab Haltestelle Wehnsdorf Eltwerk			
736	20, 28	fährt 5 Minuten später ab Haltestelle Sohland Bahnhof			
736	24, 26	fährt 5 Minuten später ab Haltestelle Sohland Schule			
739	alle	Die Haltestelle Miltitz (b Kamenz) wird in die Haltestelle Miltitz (b Nebelschütz) umbenannt.			

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Samstag, 5. April 2025, 14 – 17 Uhr Verzieren von Ostereiern mit sorbischer Bossier-Technik

In diesem Jahr können die Besucher unter Anleitung von Astrid Homola-Domaschke aus Wittichenau sich in der Wachsbossier-Technik ausprobieren. Dabei wird Wachs in verschiedenen Farben auf weiße, braune oder vorher gefärbte Eier aufgebracht. Die aufgetupften Muster verbleiben später auf dem Ei und werden nicht, wie bei der Wachservetechnik, wieder entfernt. Planen sie ausreichend Zeit ein, ihr eigenes Osterei zu gestalten. Das Gestalten der Ostereier ist im Museumseintritt enthalten. Eier können im Museum erworben werden.

Datum: Samstag, 5. April 2025

Zeit: 14 - 17 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz

Eintritt: im Museumseintritt enthalten



Dienstag, 8. April 2025, 19 Uhr Naturkundlicher Vortrag: 50 Jahre ornithologische und Natur- schutzarbeit in Großdittmannsdorf – Projekte, Ergebnisse und Erfahrungen

Seit April 1975 besteht in Großdittmannsdorf die Möglichkeit, sich über das Kindes- und Jugend- bis ins Erwachsenenalter an Vorhaben des Natur- und Landschaftsschutzes zu beteiligen. Eine Besonderheit ist das ergebnisorientierte Zusammenarbeiten interessierter Freizeitforscher unterschiedlicher Fachdisziplinen (Botanik, Ornithologie, Herpetologie, Entomologie) in einer

Fachgruppe. Matthias Schrack, Gründer und Leiter der Fachgruppe, lässt uns in seinem Vortrag teilhaben am Erleben geschützter Tiere und Pflanzen in Waldmooren der Laußnitzer Heide und im gehölzreichen Offenland der Moritzburger Kleinkuppenlandschaft. Er gewährt vielfältige Einblicke in den Schutz, die Pflege, Wiederherstellung und Entwicklung dieser artenreichen und einzigartigen Landschaften.

Datum: Dienstag, 8. April 2025

Zeit: 19 Uhr

Ort: Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, Kamenz

Eintritt: 3,50 € pro Person / ermäßigt 2,00 €



Samstag, 12. April 2025, 14 Uhr Archäologische Exkursion auf die Kopschiner Schanze

Zweistündiger Schanzen-Spaziergang nach Kopschin, zu einer der größten slawischen Burganlagen in der Lausitz, ein. Friederike Koch-Heinrichs, Archäologin und Museumsleiterin, erläutert vor Ort die Hauptburg mit einer Größe von 120 x 90 m und die Vorburg mit einer Größe von 70 x 150 m, die jeweils mit einem Abschnittswall gesichert waren. Besonders beeindruckend ist der Wall, der teilweise noch bis zu 10 m erhalten ist. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310, buchung@museum-westlausitz.de.

Datum: 12. April 2025

Zeit: 14 Uhr

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Eintritt: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Ostern: 18. April – 21. April 2025 • ab 10 Uhr Ostern in der Fabrik: Rätsel, Energie und Kreatives!

Gründonnerstag, 17. April 2025 • 11:00 bis 16:00 Uhr Eröffnung der Draisinen-Saison: Volle Energie voraus.

Seid dabei, wenn am Gründonnerstag die Draisinen-Saison feierlich eröffnet wird! Gemeinsam mit der Vorschulgruppe der Kita Wirbelwind starten die abenteuerlichen

Draisinenfahrten für das Jahr 2025. Am Nachmittag ab 14:00 Uhr könnt ihr selbst eure Energie an der Handheldraisine entladen! Ab Karfreitag bis Oktober lässt sich die Draisine an Wochenenden und Feiertagen von euch in Bewegung setzen – jetzt auch als Familienspaß für Familien mit Kleinkindern!

Fahrplan: Wochenende und Feiertage

jeweils 11:00, 12:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr.

Kosten: 3,00 Euro pro Fahrgast zzgl. Museumseintritt

Gründonnerstag, 17. April 2025 • 13:30 Uhr Fabrik.Erlebnis.Rundgang: Jetzt als öffentliche Führung!

Ihr wolltet schon immer mal die alte Brikettfabrik mit allen Sinnen erleben? Das ist ab dem 17. April 2025 auch im

Dienstag, 22. April 2025 Kabinettausstellung im Sammelsurium Macherstr. 140 in Kamenz Peter Bennewitz, Cunnersdorf

Peter Bennewitz malt mit großer Leidenschaft, schon immer, von Kindheit an. Als aufmerksamer Beobachter, durchstreift er seine Welt und findet seine Motive meist gleich in der Nachbarschaft. Seinen Motiven fügt er nun eine ganz besondere Zutat hinzu. Seinen immer etwas skurrilen Bildern, mal nachdenklich, oft humorvoll, fügt er den Pinselstrich der Fantasie hinzu. Er fordert den Betrachter seiner Arbeiten auf, selbst die Welt zu erkunden und ihn auf seine fantasiereichen Ausflüge zu begleiten. Zu sehen sind 24 Arbeiten der letzten 15 Jahre. Peter Bennewitz war Gründungsmitglied des Kamener Kunstvereins (1990), dem er bis zu seiner Auflösung im Jahr 2011 angehörte. Die Ausstellung ist bis zum 26.9.2025 zu sehen und kann von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr kostenlos besucht werden.

Neuerscheinung: In Kamenz dunklen Gassen von Magdalena Schaffer mit Illustrationen von Alexander Stroh

Dieses Büchlein enthält keine reinen Nacherzählungen von Sagen, die in der Kamener Innenstadt verhaftet sind, sondern nimmt uns mit – aus dem Hier und Jetzt, mit den Gegebenheiten, wie sie vor Ort im Stadtbild anzutreffen sind. Stimmungsvoll will uns das Buch in eine alte Geschichte hinüberleiten und uns aus dieser auch wieder abholen. Wissenswertes rund um historische Fakten, weit verbreitete Erzählmotive und Gründe der jeweiligen Sagenbildung, kann in kleinen Exkursen, noch einmal genauer ins Auge gefasst werden. Damit wir in den Kamener Gassen und Geschichten nicht verloren gehen, sind die Erzählungen einzelnen Orten in der Stadt zugeordnet und den Sagen vorangestellt. Erhältlich ist das 80 Seiten dicke Büchlein im Museum oder im Onlineshop.

Kontakt

Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830
elementarium@museum-westlausitz.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

www.museum-westlausitz-kamenz.de



Rahmen von öffentlichen Führungen möglich. Die Fabrik erwacht quasi zum Leben, wenn die alten Maschinen einen buchstäblich lebendigen Einblick in den Prozess der Brikettierung geben: Sieben, Mahlen, Trocknen, Pressen.



MUSEEN DES LANDKREISES

Es riecht nach Kohlestaub, Maschinenöl und schwerer Arbeit. Geschichtliche und technische Aspekte werden kombiniert und bieten einen Überblick über die Abläufe in der Brikettfabrik. Zusammen mit Anekdoten aus dem Arbeitsleben wird die Führung zu einem besonderen Erlebnis.

Termine: jeden Donnerstag, 13:30 Uhr
Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten (Frühjahrsaktion)

Karfreitag, 18. April 2025 • 11:00 bis 16:00 Uhr Ostereier gestalten nach sorbischem Brauch

Es wird es kreativ! Unter der Anleitung von sorbischen Experten und Expertinnen könnt ihr Ostereier nach sorbischer Tradition mit der Wachstechnik verzieren. Außerdem zeigen wir euch, wie einfach Eierfärben mit Lebensmittelfarbe und Essig ist. Diese Aktivität ist für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.



Quelle: Energiefabrik

Ostersonntag und Ostermontag, 20. – 21. April 2025 • ab 10 Uhr Oster-Detektive: Auf der Spur des verschwundenen Briketts

Der Ostersonntag steht ganz im Zeichen des Abenteurers! Sammelt vorab Energie für die große Osterversuche und geht als Detektive auf die Spur des verschwundenen Briketts.

Altersempfehlung: ab 8 Jahre
Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.

Kontakt
Energiefabrik Knappenrode
Sächsisches Industriemuseum
Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda
Telefon: 03571 60703-40
E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de
www.energiefabrik-knappenrode.de



30.03.-11.06.2025 Jutry w Serbach | Ostern bei den Sorben

Es präsentieren sich die diesjährigen Preisträgerkollektionen des Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei sowie weitere Ausstellungsstücke rund um die Osterzeit. Darüber hinaus werden die Osterbräuche der Ober- und Niederlausitz beschrieben.

06.04.2025 – 11.06.2025 Što rěka tu mjeńšina? Danojo, Frizojo, Serbja, němscy Sinti a Roma a Delnjoněmcy Was heißt hier Minderheit? Dänen, Friesen, Sorben/Wenden, deutsche Sinti und Roma und Plattensprecher

Die Geschichte und die Rolle der nationalen Minderheiten sowie der Regionalsprache Niederdeutsch sind in Deutschland kaum bekannt. Aus diesem Grund wurde eine gemeinsame Wanderausstellung initiiert, in welcher die vier autochthonen nationalen Minderheiten – Dänen, Friesen, Sorben/Wenden, deutsche Sinti und Roma sowie die Sprechergruppe Niederdeutsch vorgestellt werden. Umgesetzt wurde die Ausstellung vom Minderheitensekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands sowie dem Bunnsraat für Nedderdütsch, gefördert durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat.



Quelle: Minderheitensekretariat, Stefan Heilmann

06.04.2025, 15.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung

16.04. 2025, ab 18.00 Uhr Kuratorenführung mit Dr. Robert Lorenz

Vortrag: Dr. Cordula Ratajczak, Leiterin Sprachforschung, Projekt ZARI - Netzwerk für regionales Identitäts- und Sprachmanagement, in sorbischer Sprache mit Simultanübersetzung

24.04.2025, 10.45 Uhr Podiumsdiskussion

Leitung: Dr. Robert Lorenz,
Kurator der Wanderausstellung

Workshops zum Verzieren von sorbischen Ostereiern

Im Kurs besteht die Möglichkeit, das Bossieren und die Wachservetechnik unter professioneller Anleitung der Volkskünstler zu erlernen. An den Wochenenden werden je zwei Kurse angeboten, jeweils von 13 bis 15 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Die Teilnahme kostet für Kinder 5,00 €, für Erwachsene 7,50 € und für Familien 16,00 €. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos ein Hühnerei zum Verzieren. Jedes weitere Ei kostet 0,50 €. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter ticket@sorbisches-museum.de oder 03591 270 8700.

Termine:
29.03.2025 - 30.03.2025
05.04.2025 - 06.04.2025
12.04.2025 - 13.04.2025

18.04. – 21.04.2025, 10.00 – 18.00 Uhr Ostereiermarkt und Schauwerkstatt im Sorbischen Museum

Von Karfreitag bis zum Ostermontag zeigen Volkskünstler während der Schauwerkstatt die Fülle an Verzierungsmöglichkeiten der sorbischen Ostereier. Die in den traditionellen Techniken des Bossierens, der Wachsbatiktechnik, wie auch der Ätz- und Kratztechnik verzierten Ostereier können auch käuflich erworben werden.

19.04.2025, 15.00 Uhr Kulturprogramm im Saal

Das Kulturprogramm findet im Festsaal des Museums mit dem Chor Budyšin Bautzen e.V. statt. Der Chor widmet sich der Pflege und Verbreitung des regionalen, insbesondere sorbischen Chorliedes, wobei auch internationale Stücke zu seinem Repertoire gehören.

26.04.2025, 13.00 – 16.00 Uhr Workshop zum Verzieren von sorbischen Ostereiern in der Ätztechnik

Die Kursteilnehmenden lernen, wie diese Technik historisch mit Sauerkrautsaft und heute mit Salz- oder Salpetersäure angewandt wird. Edeltraut Gründel und Helena Pallmann leiten den Kurs an und geben wertvolle Tipps. Die Teilnahme kostet für Kinder 5,00 €, für Erwachsene 7,50 € und für Familien 16,00 €. Jeder Teilnehmer erhält kostenlos ein Hühnerei zum Verzieren. Jedes weitere Ei kostet 0,50 €. Ab 10 Jahren. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter: 03591 270 8700 oder ticket@sorbisches-museum.de.



Quelle: Sorbisches Museum

Kontakt
Serbski muzej / Sorbisches Museum
Ortenburg 3, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 270 870 0, ticket@sorbisches-museum.de
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
www.sorbisches-museum.de



Erstaufforstungen jetzt online beantragen

Anträge zur **Erstaufforstung** oder zur Anlage von Weihnachtsbaum- und Schmuckreisig-Kulturen können Sie jetzt auch ganz bequem am Computer oder am Smartphone gestellt werden. Dafür wurde das alte Formular im PDF-Format durch ein Online-Formular ersetzt.

Erstaufforstungen oder Anlagen von Weihnachtsbaum- oder Schmuckreisig-Kulturen sind nach §10 des Sächsischen Waldgesetzes genehmigungspflichtig.

Den Antrag finden Sie unter: <https://fs.egov.sachsen.de/formcycle/form/provide/10253/>



Einladung zur Verbands- versammlung

Die 1. öffentliche
Verbandsversammlung 2025
des Zweckverbandes
Körse-Therme Kirschau
findet statt

am **Mittwoch,**
den **02.04.2025**
um **15:00 Uhr**

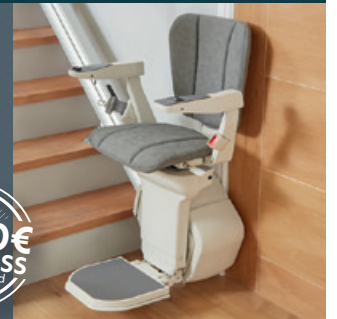
in der
Gemeindeverwaltung Sohland
auf der **Bahnhofstraße 26**
in **02689 Sohland a.d. Spree**



Kostenlose &
unverbindliche Beratung
0800 600 66 999
*gebührenfrei

IHR REGIONALER KOMPLETTANBIETER

- ✔ Liftsysteme aller Art
- ✔ 20 Jahre Erfahrung
- ✔ Zuschussberatung
- ✔ Komplettservice
- ✔ Qualität
- ✔ fairer Preis



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH



Äußere Lauenstr. 19 | anfrage@bemobil.de
02625 Bautzen | www.bemobil.de

ZUKUNFTSMACHER GESUCHT – SO FINDEN IHRE FIRMEN TOP-AZUBIS!

PRÄSENTIEREN SIE IHR UNTERNEHMEN IM AUSBILDUNGSGUIDE DES LANDKREISES BAUTZEN

Unser Ausbildungsguide bringt seit über fünf Jahren Unternehmen und zukünftige Fachkräfte zusammen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildungsplätze optimal zu präsentieren – direkt bei den Schulabgängern im Landkreis Bautzen, die den Guide kostenlos erhalten!

IHRE VORTEILE

- ✔ Steigern Sie Ihre Bekanntheit
- ✔ Gewinnen Sie motivierte Nachwuchskräfte
- ✔ Stellen Sie Ihr Unternehmen als attraktive Ausbildungsstätte dar

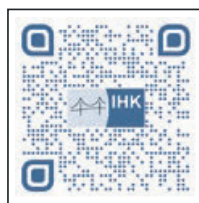
Wenn Ihr Unternehmen dabei sein möchten, dann melden Sie sich bitte **bis spätestens 17. April 2025** bei der IHK Dresden.

ANSPRECHPARTNERIN

Stephanie Köhler

+49 3591 3513-05

koehler.stephanie@dresden.ihk.de



Neugierig aufs Endprodukt?

QR-Code scannen und einen Blick ins Innere werfen!

**SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN
AUCH HIER GELISTET SEIN?
RUFEN SIE UNS AN:**

**BAUTZEN
HOYERSWERDA
KAMENZ**

**TEL. 03591 4950-5042
TEL. 03571 4870-5381
TEL. 03578 3447-5430**